



# steyr 7

**Amtsblatt der Stadt Steyr**  
Informationen für Bürger  
und amtliche Mitteilungen



**Freizeitvergnügen mitten in der Stadt:  
Die Steyrer Schwimmschule ist im Sommer ein  
beliebter Treffpunkt. Das älteste Arbeiterbad  
Europas, das Josef Werndl im Wehrgraben für  
seine Belegschaft errichten hat lassen,  
ist bereits 143 Jahre alt.**

An einen Haushalt  
Verlagspostamt 4400 Steyr  
Österreichische Post AG  
Postfach 100  
4400 Steyr  
RM 01A023457  
Erscheinungsort Steyr  
18. Juli 2006  
49. Jahrgang



**GARSTEN-ZENTRUM:** Neubau von  
4 Eigentumswohnungen (115m<sup>2</sup>) mit großen Terrassen



Niedrigenergiehaus mit Wärmepumpenheizung

BAUTRÄGER  
**DR. BRÜCKNER**

Dr. Brückner Gesellschaft m.b.H.  
A-4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 5

Tel. 07252 / 42222

office@dr-brueckner.at

**WIR HABEN FÜR  
SIE RENOVIERT!**



A-4400 Steyr, Pachergasse 3 • Tel.+Fax 07252/44088  
Öffnungszeiten: Mo - So 10 - 23 Uhr • Kein Ruhetag!

**Jede Pizza  
zum Abholen**

**€ 4,50**

+ 1 Cola GRATIS

**Zustellung  
ab 2 Pizzen**

**à € 5,90**

+ 1 Cola GRATIS

Wiewers bieten wir Ihnen Nudelgerichte, Grill- und  
Fischspezialitäten, Schnitzelgerichte, Salate und Desserts!

**Das Bella Italia-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

**learnS**<sup>®</sup>  
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer  
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3  
Tel. 07252 / 50 722 oder  
0699 / 120 21 446  
e-mail: steyr@learnup.at



- **SOMMERFERIEN - INTENSIVKURSE**  
vom 7. 8. – 13. 9. 2006
- **Vorbereitung auf Nachprüfungen**
- **Vorbereitung auf die Schule**
- **Anmeldungen ab sofort**



## Die Seite des Bürgermeisters



*Siehe Steyrerinnen  
und Steyrer!*

chen und Burschen funktioniert folgendermaßen: Für bestimmte Tätigkeiten im Sinne des Gemeinwohls können die jungen Menschen Bonuspunkte sammeln, für die sie Belohnungen bekommen.

Freestyle-Card hat voriges Jahr zum ersten Mal in Steyr stattgefunden. Die Aktion hat sich als Volltreffer entpuppt. Heuer ist das Angebot für Kinder und Jugendliche um mehr als 40 Prozent erweitert worden. Steyr ist die erste Stadt in Oberösterreich, die Freestyle-Card im großen Ausmaß organisiert. Dieses Projekt wäre aber ohne die Hilfe von Vereinen und Firmen nicht möglich.

In einer Sondersitzung befasste sich der Steyrer Gemeinderat im Juni mit dem Thema Hochwasser-Maßnahmen. Dabei erklärten Experten unter anderem, wie sich Eintiefungen des Flussbettes der Enns auf den Wasserstand und somit auf das Stadtbild auswirken können. Die Fachleute haben Folgendes berechnet: extremes Niedrigwasser wird es nur an sehr wenigen Tagen im Jahr geben, wobei diese Phasen nur wenige Stunden andauern werden. Auf das Stadtbild sollte also die Eintiefung des Enns-Flussbettes so gut wie keine negativen Auswirkungen haben. Sehr unwahrscheinlich ist auch, dass im Bereich der Rederbrücke ein Kraftwerk mit Wehr gebaut wird. Die Anlage wäre nicht wirtschaftlich zu führen, vom Bund könnten wir für ein derartiges Projekt kaum Unterstützung erwarten.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner  
Bürgermeister der Stadt Steyr

Das Steyrer Musikfestival 2006 startet am 27. Juli um 20.30 Uhr mit Giuseppe Verdis Meisterwerk „La Traviata“. Bei Schönwetter wird der Steyrer Schlossgraben wieder eine einzigartige Kulisse bilden, bei Schlechtwetter wird man ins Stadttheater ausweichen. La Traviata ist eine Oper in drei Akten, basierend auf dem Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas. Es geht dabei um Liebe, die an den bürgerlichen Moralvorstellungen scheitert.

Für La Traviata ist ein zweigeschoßiges Bühnenbild entworfen worden, das perfekt mit den Rundbögen, dem Wehgang und dem Römerturm des Schlosses Lamberg harmoniert. Um die Akustik und die Sichtverhältnisse für die Besucher zu verbessern, sind im Schlossgraben die hinteren Sitzreihen angehoben worden.

Liebespaare stehen auch im Mittelpunkt der beiden Musical-Produktionen, die beim heurigen Musikfestival im Alten Theater auf dem Programm stehen: Romeo und Julia, beide bereits im fortgeschrittenen Alter, spielen die Hauptrollen in der Musik-Komödie „Es war die Nachtigall“, im Musical-Klassiker „I do! I do!“ dreht sich das Geschehen um das frisch vermählte Paar Agnes und Michael.

Das Musikfestival Steyr zählt schon seit 1995 zu den absoluten Höhepunkten im oberösterreichischen Kulturbetrieb. Auch heuer im 12. Jahr dieses hochkarätigen Kulturereignisses dürfen sich die Steyrer und die Besucher der Stadt wieder auf außergewöhnliche Inszenierungen freuen. Mein Dank gilt allen, die sich für das Festival engagieren, vor allem den Sponsoren, ohne die dieses hochkarätige Kulturereignis in dieser Form nicht möglich wäre. Natürlich hat auch die Stadt Steyr heuer wieder ihren Beitrag geleistet.

Das erfolgreiche Jugendprojekt Freestyle-Card ist heuer weiter ausgebaut worden. Start war Anfang Juni, um einen Monat früher als im Vorjahr. Erst Ende September wird die Aktion beendet. Freestyle-Card dauert somit um fast zwei Monate länger als im Vorjahr.

Das Jugendprojekt für 11- bis 16-jährige Mäd-

### Highlights Seite

Erste Wohnung der GWG-Aktion „4 x 4“ übergeben .....	4
Aktive städtische Kindergärten .....	9
Noch freie Plätze beim Sommerferien-Programm der Stadt .....	13
Tipps der Steyrer Kripo: Sicherheit im Urlaub .....	16
Steyrerin holt Staatsmeister-Titel im Trampolinspringen .....	21
VHS bietet Seniorenwoche in St. Gilgen .....	23

### Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

#### Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

## Aktion 4 x 4 im Resthof: Erste Wohnung vergeben

Im Zuge der Aktion 4 x 4 hat die GWG der Stadt Steyr die erste Wohnung im Resthof an Nina Hopf vergeben. Drei weitere 4-x-4-Wohnungen werden im Juli noch übergeben, für August sind ebenfalls vier Wohnungsübergaben vorgesehen.

Die Aktion 4 x 4 funktioniert folgendermaßen: Die GWG stellt im Stadtteil Resthof Wohnungen zur Verfügung. Für jede Wohnung gilt ein Fixpreis in der Höhe von vier Euro pro Quadratmeter. In diesem Preis sind sämtliche Betriebskosten und Heizkosten inkludiert. Der Quadratmeterpreis von vier Euro gilt maximal vier Jahre (darum der Name vier mal vier) oder bis zum 30. Lebensjahr des Wohnungsmieters. Nach Ablauf dieser Fristen wird die Standardmiete verrechnet.

Wohnungs- und Jugend-Stadtrat Walter Oppl zur Aktion 4 x 4: „Mir liegt sehr viel daran, den jungen Menschen den Start in die Selbständigkeit zu erleichtern. Gerade bei der Gründung eines Hausstandes ist jeder ersparte Euro wichtig. Durch die Aktion 4 x 4 haben die jungen Menschen vier Jahre lang Zeit, sich finanziell zu konsolidieren.“ Nina Hopf, die ihre 79 Quadratmeter große Wohnung an der Ofnerstraße vor kurzem bezogen hat, kann sich durch die Aktion der GWG rund 190 Euro im Monat sparen.

Auch Bürgermeister David Forstenlechner sieht die Aktion äußerst positiv: „Es gibt bei 4 mal 4 nur Gewinner. Die GWG ist interessiert daran, Wohnungen zu vergeben, und junge Leute haben eine gute Chance auf einen leichteren Start ins Erwachsenenleben.“

## Feuerwehr-Projekte

In der Fahrzeughalle des Löschzuges IV Christkindl wird der Boden neu versiegelt. Die Kosten dafür: 5900 Euro. Neue Einfahrtstore um 44.100 Euro bekommt der Löschzug II Steyrdorf. Und im Feuerwehrgebäude an der Sierninger Straße wird ein neuer Gaskessel installiert – Kosten: 9000 Euro.

## Ufersicherung bei der Wasserwehr

Die Stadt plant eine Ufersicherung bei der Wasserwehr im Bereich Rennbahnweg. Diese Ufersicherung soll bewirken, dass die Wasserfahrzeuge besonders bei Niedrigwasser besser am Ufer anlegen können. Der Gemeinderat gab für dieses Projekt 5640 Euro frei.

## Image-Kampagne für den Stadtteil Resthof

Bereits gestartet hat die GWG eine Image-Kampagne für den Resthof. Ziel dieser Aktion ist es, die Stärken, Vorteile und die Qualitäten dieses Stadtteils zu unterstreichen. Seit Mitte Juni läuft der Fotowettbewerb „Der Resthof im Sommer“. Einsendeschluss ist der 9. September. Im September beginnt die Aktion „Autoaufkleber“. Ebenfalls für September dieses Jahres geplant ist die Siegerehrung des Fotowettbewerbs.

Weitere Informationen zu den aktuellen GWG-Aktionen: Tel. 07252/574-0, Fax 07252/574-333, E-Mail: office@gwg-steyr.at



Nina Hopf mit Sohn Marco in ihrer neuen 4-x-4-Wohnung im Stadtteil Resthof. Bürgermeister David Forstenlechner (rechts) und Wohnungs-Stadtrat Walter Oppl wünschen der ersten 4-mal-4-Mieterin alles Gute.

## Achtung: Illegale Abfallsammler unterwegs

In ganz Oberösterreich sind derzeit illegale Abfallsammler unterwegs. Sie kündigen mit Flugblättern an, dass nicht mehr benötigte Gegenstände – wie Motorsägen, Bohrmaschinen, Autoreifen, Kleidung und Elektrogeräte jeder Art – übernommen werden. Manchmal weisen sie auch darauf hin, dass keine Abfälle, sondern nur gebrauchsfähige Geräte mitgenommen werden. Andere bezeichnen die Sammlung als Sperrmüllsammlung.

Die Fachabteilung für Gewerbe- und Anlagenrecht des Steyrer Magistrates weist die Bevölkerung darauf hin, dass Sammelaktionen dieser Art illegal sind. Diese „Sammelbrigaden“ haben keine Befugnis zur Sammlung. Wer nicht mehr benötigte oder kaputte Gebrauchsgüter entsorgen will, sollte diese während der Öffnungszeiten in das Abfall-Sammelzentrum der Stadt Steyr, Ennser Straße 10, bringen. Eine Weitergabe dieser Abfälle an unbefugte Sammler ist strafbar.

## Sperre auf der Promenade

Der Ostteil der Promenade ist noch bis 26. Juli wegen Straßenarbeiten im Bereich Werndl-Denkmal bis Prof.-Jörg-Reitter-Platz gesperrt. Zufahren kann man während der Bauarbeiten über die Schweizergasse.



## Neuer Hochsicherheits-Pass

Seit kurzem wird der neue Hochsicherheits-Reisepass ausgestellt. „Durch die Einführung dieses neuen Dokuments ist die gewohnte Sofortausstellung nicht mehr möglich“, erklärt dazu ein Mitarbeiter des Steyrer Pass-

amtes. Die Gebühr von 69 Euro bleibt gleich. Informationen unter [www.bmi.gv.at/reisepass/](http://www.bmi.gv.at/reisepass/) oder unter der Steyrer Telefonnummer 575-535.

## Terminplan für die Sitzungen des Gemeinderates

Die Sitzungen des Steyrer Gemeinderates im zweiten Halbjahr 2006 sind an folgenden Tagen geplant:

- Do, 21. September, 14 Uhr
- Do, 16. November, 14 Uhr

■ Do, 14. Dezember, 9 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und werden im Gemeinderatssaal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

Vizebürgermeisterin  
**Friederike Mach**



**F**rau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

### Die städtischen Kindergärten und Horte sind Lebensraum für alle Kinder

**D**ie Zufriedenheit der Eltern mit dem Leistungsangebot der insgesamt elf städtischen Kindergarten- und Hortbetriebe dürfte dafür ausschlaggebend sein, dass ab September dieses Jahres um rund hundert Kinder mehr diese Einrichtungen besuchen. Durch die erhöhte Kinderanzahl werden zwei stillgelegte Gruppen wieder geöffnet.

In unseren insgesamt 45 Gruppen wird mit 920 Kindern auf sehr hohem Niveau und nach neuesten pädagogischen Kenntnissen gearbeitet. Die zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen sowie das große Engagement unserer Pädagoginnen sind der beste Garant für die verantwortungsvolle Aufgabe der Kinderbetreuung. Alle Kinder – vom dritten bis zum vierzehnten Lebensjahr – werden mit Ausnahme von insgesamt vier Helferinnen ausschließlich von pädagogisch ausgebildeten Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen betreut. Neben einer umfassenden Förderung – besonders der Sprachförderung, weil ca. 34 Prozent der In- und Ausländerkinder dem Alter entsprechend die Sprache nicht gut beherrschen – gibt es das kostenlose Angebot der sogenannten mobilen Begleitung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Dabei sind eine Logopädin und zwei Sonderkindergärtnerinnen im Einsatz.

Zwölf Kinder mit Behinderungen besuchen die städtischen Kindergärten und Horte. Sie werden in Regelgruppen bzw. in einer Integrationsgruppe mit Unterstützung von acht zusätzlich eingestellten Integrationskräften betreut und gefördert. Die soziale Beitragsstaffelung – auch Nullbeitrag – ermöglicht Kindern, deren Eltern ein geringes Einkommen haben, einen Kinder-

garten- oder Hortbesuch. Durch die langen Öffnungszeiten (täglich elfeinhalb Stunden im Kindergarten und an schulfreien Tagen im Hort) haben berufstätige Eltern die Möglichkeit, Beruf und Familie optimal zu vereinbaren.

Diese Leistungen zeigen, dass es der Stadt Steyr ein wichtiges Anliegen ist, den jungen Bürgern eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten.

### Sommer-Kindergarten und -Hort werden gut besucht

**S**ehr gut angenommen wird heuer der Sommerbetrieb im städtischen Kindergarten und Hort Leharstraße. 67 Kindergarten- und 42 Hortkinder sind dafür angemeldet worden. Ich freue mich, dass diese Zahl im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist. Der Sommerbetrieb dauert von 24. Juli bis 1. September und wird montags bis freitags jeweils zwischen 6.30 und 18 Uhr angeboten. Er ist gedacht für alle Kindergarten- und Volksschulkinder, deren Eltern in Steyr wohnen und berufstätig sind.

Das Ferienangebot im Kindergarten umfasst unter anderem folgende Aktivitäten: Basteln, Kochen, Ausflüge, einen Waldtag mit Picknick, Eisessen im Schlosspark, Singen im Altenheim Münichholz, Wasserspiele im Garten und vieles mehr. Die Hortkinder grillen bei der Steyr, unternehmen Ausflüge (zum Beispiel zu einem Biobauernhof), können Fußball und Minigolf spielen oder kegeln; außerdem sind eine Filmvorführung im Kino und ein Piratenfest im Tierpark Haag geplant.

Ich freue mich, dass die Kinder gerne in den Sommerkindergarten und -Hort kommen. Dies ist für mich die Bestätigung, dass wir das richtige Ferienangebot für Kinder und ihre berufstätigen Eltern haben.

### Betreubares Wohnen

**V**oraussichtlich Ende September können die 30 neuen, von der Volkshilfe betreuten Wohnungen an der Kematmüllerstraße bezogen werden. Das sogenannte betreubare Wohnen ist eine besondere Wohnform, die geförder-

ten Mietwohnungen sind barrierefrei gebaut und mit einer Notrufanlage ausgestattet. Zudem ist eine Ansprechperson der Steyrer Volkshilfe 15 Stunden pro Woche im Haus tätig. Sie ist Kontaktperson in sozialen Belangen, organisiert und vermittelt Hilfe und bietet gemeinschaftliche Aktivitäten an.

Eine Diplom-Sozialarbeiterin unseres Sozialamtes hat die Wohnungsantragsteller zu Hause besucht und den Bedarf an einer betreuten Wohnung mittels Kriterienkatalog geprüft. Außerdem stand sie auch für viele Fragen der Interessenten zur Verfügung. Die Ergebnisse aus dieser Erhebung haben der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft bei der Vergabe der Wohnungen geholfen. Die zukünftigen Mieter des betreubaren Wohnens haben bereits ihre Zusagen von der GWG erhalten – ich wünsche allen viel Freude mit ihrem neuen Zuhause.

### Oldtimer erfreuten Altenheim-Bewohner

**B**eim diesjährigen Frühschoppen im Alten- und Pflegeheim Tabor wurde den Bewohnern und Gästen etwas Besonderes geboten: Zahlreiche Mitglieder des Oldtimerclubs 1. OMAC Steyr kamen mit ihren Raritäten in den Park des Altenheims, wo man die Fahrzeuge genau besichtigen konnte. Bei strahlendem Sonnenschein brachen die Vereinsmitglieder dann zu einer Sternfahrt auf, während die Heimbewohner und Gäste beim Frühschoppen kulinarisch verwöhnt wurden. Die Gruppe Europaexpress sorgte auch heuer wieder für tolle Stimmung bei dieser bereits traditionellen Veranstaltung. Am Nachmittag kamen die Oldtimer wieder zurück zum Altenheim. Dann wurde der rote Aero 500, Baujahr 1930, von Klaus-Dieter Seifert aus Steyr zum Publikumsliedling gewählt.

Ich danke allen, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen und unseren älteren Mitmenschen damit viel Freude bereitet haben.

Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Steyrerinnen und Steyrer, einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage wünschen.



Dieser Aero 500, Baujahr 1930, wurde beim Frühschoppen im Alten- und Pflegeheim Tabor zum Publikumsliedling gewählt.



## Profactor-Gründer erhält Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich

Vor kurzem wurde **Univ.-Prof. DI Dr. Gerfried Zeichen** für seine außerordentlichen Verdienste um die Wirtschaft und Industrie in Oberösterreich das Ehrenzeichen des Landes verliehen. Zeichen hatte im Jahr 1994 die **Vereinigung zur Förderung der Modernisierung der Produktionstechnologien in Österreich (VPTÖ)** und ein Jahr später die **Profactor Produktionsforschungs GmbH** mit Sitz in Steyr gegründet.

Landesrat Viktor Sigl hob in seiner Laudatio Dr. Zeichen als „kommunikative Persönlichkeit“ hervor, „die bekannt ist als Verfechter von Spitzenleistungen in Forschung, Entwicklung und industrieller Umsetzung“. Der Preisträger habe sowohl mit dem Verein VPTÖ als auch mit Profactor gemeinnützige Einrichtungen aufgebaut, die durch Eigenforschung und Zusammenarbeit mit der Wirtschaft die Chancen der Weltmarktöffnung nutzen.

Profactor hat sich dank maßgeblicher Unterstützung des Vereins VPTÖ und der Fördergeber (EU, Bund, Land OÖ und Stadt Steyr) zum

Dem Gründer der Steyrer Profactor GmbH, DI Dr. tech. Gerfried Zeichen (rechts), wurde für seine außerordentlichen Verdienste das Ehrenzeichen des Landes OÖ verliehen. Landesrat Viktor Sigl (links) überreichte die Auszeichnung.

größten außeruniversitären Forschungsunternehmen mit dem Schwerpunkt Produktionstechnologie in Österreich entwickelt. Die mittlerweile 80 Mitarbeiter bei Profactor haben seit der Gründung 400 Forschungsprojekte mit 250 Partnern abgewickelt. Das Experten-Team von Profactor hat Forschungsleistungen im Wert von 35 Mill. Euro erbracht und Unternehmen Zugang zu Forschungs-Know-how in Höhe von 200 Millionen ermöglicht.

Prof. Gerfried Zeichen hat in Österreich Pionierarbeit im Bereich der außeruniversitären Forschung geleistet.



## Neuer Präsident der VPTÖ

Dipl.-Ing. Wolfgang Kropf (Bild) ist von der Generalversammlung der VPTÖ zum neuen Präsidenten bestellt worden.



Als Vertreter des Eigentümers der Profactor Produktionsforschungs GmbH will Kropf die internationale Positionierung der Technologieschmiede weiter stärken. Der ehemalige Steyrer BMW-Geschäftsführer hat mit 1. Juli d. J. die Agenden von Dr. Gerfried Zeichen übernommen, der verstärkt als wissenschaftlicher Berater tätig sein wird.

„Die hervorragende Aufbauarbeit meines Vorgängers Univ.-Prof. Dr. Gerfried Zeichen möchte ich weiterführen. Profactor nimmt als Forschungs- und Kompetenzzentrum für Produktionstechnologien in Österreich eine führende Rolle ein. Mein Ziel ist es, das Unternehmen international noch stärker zu positionieren und zu profilieren. Mit Unterstützung der Vereinsmitglieder der VPTÖ, der Geschäftsleitung von Profactor und der Kompetenz der Profactor-Mitarbeiter gepaart mit meinen langjährigen Erfahrungen und Kontakten aus der Industrie werden wir dieses Ziel auch erreichen“, beschreibt Kropf die Herausforderungen seiner neuen Tätigkeit.

## Stadt unterstützt Forschungsbetrieb

Die Stadt unterstützt die Forschungseinrichtung **VPTÖ-Profactor** mit einem Betrag von 114.000 Euro. Die Stadt hat diese Einrichtung seit der Gründung 1995 gefördert. Profactor betreibt industrielle Grundlagen- und Anwendungsforschung und ist in mehrere europäische Industrieprojekte eingebunden. „Profactor leistet einen wichtigen Beitrag zur Positionierung des Landes Oberösterreich als herausragende Region in einem europäischen Fortschrittsraum“, erklärt dazu Bürgermeister David Forstenlechner.

## Evangelischer Presbyter vom Land ausgezeichnet

Vor kurzem überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Landesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Unter den Geehrten war auch ein Steyrer vertreten: Das **„Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“** erhielt **Kurt Feichtenberger**, Presbyter und Kassier der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr.

## Junge Wirtschaft verleiht „Herz für Gründer“ Zwei Mitarbeiter des Magistrates gewürdigt

Bei der Betriebsgründer-Veranstaltung „Destination Firma“ würdigte die Junge Wirtschaft Personen des öffentlichen Lebens, die in ihrem Tätigkeitsbereich dazu beigetragen haben, dass Unternehmensgründer bessere Rahmenbedingungen vorfinden. Dabei wurden auch zwei **Mitarbeiter der Gewerbebehörde des Magistrates** für ihr Engagement geehrt: **Kurt Buchner** und **Marianne Schedlberger** erhielten

die Auszeichnung „Ein Herz für Gründer“. Der Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft Steyr-Stadt Michael Jansky dazu: „Mit dieser Aktion möchten wir uns für die jungunternehmerfreundliche Einstellung gegenüber Gründungsinteressenten bedanken, denen durch die unbürokratische Abwicklung unumgänglicher Formalitäten der Weg in die Selbständigkeit erleichtert wird.“



Im Bild von links: die Bezirksreferentin der Jungen Wirtschaft Doris Kogler, JW-Bezirksvorsitzender Michael Jansky, Wirtschaftskammer-Obmann Stadtrat Gunter Mayrhofer, Marianne Schedlberger von der Gewerbebehörde des Magistrates und der Bezirksstellenleiter der Steyrer Wirtschaftskammer Robert Wandl.



Bei einer Betriebsgründer-Veranstaltung in der Wirtschaftskammer wurde Kurt Buchner (links) mit der Urkunde „Ein Herz für Gründer“ ausgezeichnet – hier auf dem Foto im Gespräch mit Moderator Mathias Strolz.

**V**izebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über Aktuelles aus seinen Ressorts:

## Rennbahn: Neuer Kunstrasen wird verlegt

**D**as Vergabeverfahren zur Sanierung des Kunstrasenplatzes im Bereich der Sportanlage Rennbahn ist so weit abgeschlossen, dass die erforderlichen Beschlüsse gefasst wurden und der Zuschlag erteilt werden konnte. Nun wird ein moderner Belag nach den neuesten Erkenntnissen mit zweifasrigem Flor und eingekehrtem Kunststoffgranulat verlegt. Durch diese Materialkombination wird das Ball sprung- und -rollverhalten dem auf einem Naturrasenplatz ähnlich sein. Somit können wir unseren Sportlerinnen und Sportlern optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten. Das Projekt, das bis September abgeschlossen sein soll, kostet rund 300.000 Euro.

## Umbau des Stadtsaals voll in Gang

**D**ie Arbeiten zur Attraktivierung des Stadtsaals laufen auf Hochtouren. Die Baumeisterarbeiten sind nun so weit fortgeschritten, dass bereits – parallel zu den Bauarbeiten – mit dem Einbau der Haustechnik begonnen werden konnte. Die Liftgrube für den angebauten Panorama-Aufzug ist so gut wie fertig. Die komplizierten Durch- und Umbrüche für neue Zugangstüren sowie dazugehörige Unterfangungs-

arbeiten für die Erweiterung des Foyers wurden ebenfalls abgeschlossen. Ein neues Gastronomie-Konzept, ein freundliches, zeitgemäßes Erscheinungsbild und eine neue Bestuhlung stehen der Bevölkerung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltungssaison zur Verfügung. Der Umbau wird rund eine Million Euro erfordern.

## Bitte an Hundehalter: öffentliche Flächen sauber halten

**W**er hat sich noch nicht über einen übel riechenden Haufen geärgert, in den er gerade versehentlich hineingetreten ist? Diese Haufen sind aber nicht nur unansehnlich und ekelig, sondern können auch ein Gesundheitsrisiko für Mensch und Tier bedeuten.

In Steyr gibt es zurzeit 1241 registrierte Hunde. Der Großteil der Steyrer Hundebesitzer bemüht sich im Sinne eines harmonischen Zusammenlebens um die Reinhaltung der Straßen und Gehwege – so wie es in der Straßenverkehrsordnung vorgesehen ist. Leider gibt es jedoch auch unter den Hundehaltern schwarze Schafe, und es kommt immer wieder vor, dass der eine oder andere Hundekot unbeachtet liegen bleibt.

Im Interesse des vorhin erwähnten friedlichen Zusammenlebens von Mensch und Tier in unserer Stadt möchte ich daher an alle Hundebesitzer den dringenden Appell richten: Machen Sie sich bei jedem Spaziergang mit Ihrem Vierbeiner bewusst, wie wichtig die Sauberhaltung der Spiel- und Grünflächen ist. Bitte entsorgen Sie die Notdurft Ihres Hundes ordnungsgemäß mittels Plastiksack!

## Vizebürgermeister Gerhard Bremm



## Bericht aus dem Fundamt

**S**eit Anfang des Jahres wurden bereits mehr als 500 Fundgegenstände von ehrlichen Bürgern in das Fundamt der Stadt Steyr gebracht. Ein Drittel dieser Gegenstände konnte durch intensive Nachforschungen wieder den rechtmäßigen Besitzern zurückgegeben werden.

Zum Beispiel wurde ein Fahrrad abgegeben, das schon ca. ein Jahr im Flur eines Wohnhauses gestanden war. Anhand der Fahrradnummer und der Kodierung des Rades konnte die Eigentümerin rasch ausgeforscht und vom Fundamt verständigt werden. Die Steyrerin hätte nicht gedacht, dass sie ihr Fahrrad nach so langer Zeit wiederbekommt. Vor kurzem konnte einem Bürger ebenfalls geholfen werden: Sein Rollstuhl wurde im Fundamt abgegeben. Durch die Seriennummer der Händlerfirma konnte der Betroffene noch am selben Tag ausgeforscht und der Rollstuhl seinem rechtmäßigen Besitzer übergeben werden.

Ich freue mich über die Ehrlichkeit der Steyrer Bürgerinnen und Bürger, die sich Zeit nehmen, um die gefundenen Gegenstände ins Fundamt zu bringen, damit diese so rasch wie möglich an die Eigentümer ausgehändigt werden können.

Für Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen des Fundamtes gerne zur Verfügung: Ennser Straße 10, Tel. 899-719, E-Mail: fundamt@steyr.gv.at; Öffnungszeiten: jeweils Mo – Fr von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo, Di und Do auch von 13.30 bis 16 Uhr



Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Rennbahn: Auf dem Foto ist der aktuelle Stand zu sehen – der alte Belag ist bereits abgetragen, die weiteren Arbeiten werden planmäßig bis Herbst abgeschlossen sein.

Attraktivierung nach 25 Jahren: Der Umbau des Stadtsaals läuft auf Hochtouren. In die Neugestaltung wird etwa eine Million Euro investiert.





## Gelebte Städtefreundschaft:

### Besuche aus der US-Partnerstadt Kettering

Seit genau 30 Jahren führt die Stadt Steyr mit ihrer Partnerstadt Kettering (Ohio) ein **Jugend-Austauschprojekt** durch. Heuer

stand wieder ein Besuch der Amerikaner in Steyr auf dem Programm. Sechs Mädchen und vier Burschen im Alter zwischen 15 und 17 Jah-

Bereits seit 1976 führt Steyr jährlich mit der US-Partnerstadt Kettering ein Jugend-Austauschprogramm durch. Zu den vielen Aktivitäten, die den amerikanischen Gästen geboten wurden, gehörte auch ein Besuch im Festsaal des Steyrer Rathauses.



Stadtschef David Forstenlechner empfing den „Kettering Children's Choir“ im Steyrer Rathaus.

ren waren von 2. bis 13. Juli bei Gastfamilien in Steyr und Umgebung untergebracht. Zuvor hatten die Jugendlichen eine Woche lang Italien (Rom, Florenz und Venedig) besucht. Begleitet wurden die amerikanischen Gäste von Gary und Susan Busch, die bereits vor vier Jahren mit Schülern in Steyr gewesen waren.

Otti Bruckbauer und Prof. Anton Hofer waren auch heuer wieder für die Abwicklung des Austauschprogramms verantwortlich. Sie organisierten für die Jugendlichen unter anderem eine Stadtführung durch Steyr, einen Empfang beim Bürgermeister im Rathaus, eine Besichtigung des BMW-Motorenwerkes sowie einen Ausflug nach Salzburg und ins Salzkammergut. Außerdem fand am 11. Juli im Casino ein Fest statt, bei dem das 30-jährige Jubiläum mit den amerikanischen Gästen gefeiert wurde.

### Ketteringer sangen in Steyr

Auch ein Ketteringer Kinder- und Jugendchor war im Juni zu Gast in Steyr. Die 54 jungen Sängerinnen und Sänger im Alter von 13 bis 18 Jahren wurden von 26 Erwachsenen begleitet. Untergebracht waren die Chormitglieder bei Eltern von Steyrer Musikhauptschülern und bei Mitgliedern des Vereins für Städtefreundschaften. Am 21. Juni wurde gemeinsam mit der Musikhauptschule Steyr ein Chorkonzert veranstaltet, das großen Anklang fand. Außerdem standen ein Empfang im Rathaus, eine Stadtführung durch Steyr und ein Besuch des Stiftes St. Florian auf dem Programm. Für die Abwicklung des Aufenthaltes in Steyr verantwortlich waren Musikhauptschuldirektor Günter Dunst und Otti Bruckbauer vom Verein für Städtefreundschaften.

### Beleuchtungs-Programm kostet 36.900 Euro

Der Stadtsenat genehmigte insgesamt 36.900 Euro für das heurige Beleuchtungsprogramm der Stadt Steyr. Laut Plan werden dabei Reparaturen und Neubauten im Bereich von zehn Straßenzügen durchgeführt (Taborweg, Am Klosterberg, Sandbauernstraße, Fischhub, Glöckelstraße, Haager Straße, Oberer Schiffweg, Tomitzstraße, Promenade, Haratzmüllerstraße).

### Neue Anlage für Warmwasser-Aufbereitung

Die Sportanlage am Rennbahnweg bekommt eine neue Anlage für Warmwasser-Aufbereitung. Der Stadtsenat bewilligte dafür 20.000 Euro. Die bisher bestehende Anlage ist nicht mehr zeitgemäß.

### Steyrer Politikerinnen auf Kurzvisite in der Schwesternstadt Kettering

Im Zuge einer privaten USA- und Kanadareise besuchten Stadträtin Ingrid Weixlberger und Gemeinderätin Helga Feller-Höllner die Schwesternstadt Kettering in Ohio. Die beiden Kommunalpolitikerinnen wurden

von Bürgermeister Don Patterson sowie von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und des Vereins für Städtefreundschaften im Rathaus herzlich willkommen geheißen. Für Helga Feller-Höllner war es bereits der dritte Besuch

in Kettering. Sie hatte schon im Jahr 1978 am Schüler-Austauschprogramm zwischen den beiden Partnerstädten teilgenommen. Seither pflegt sie den Kontakt mit ihrer damaligen Gastfamilie.



Foto: privat

Zu Besuch im Ketteringer Rathaus – auf dem Foto (von links): Ingrid Weixlberger, Bürgermeister Don Patterson und Helga Feller-Höllner.



# Aktive städtische Kindergärten

Gesunde Jausen, Musik & Bewegung, kreatives Gestalten, Ritter und Burgfräulein

**A**ktiv und ideenreich wird in den Kindergärten der Stadt das pädagogische Programm umgesetzt. Im Kindergarten Taschelried stand im vergangenen halben Jahr das Thema „Gesund und fit“ im Mittelpunkt, im Kindergarten Stelzhamerstraße drehte sich im heurigen Frühjahr alles um Ritter und Burgfräulein, der Kindergarten Gleink setzte auf kreatives Gestalten, die Kinder des Kindergartens Marxstraße besuchten im Zuge des Projekts Musik und Bewegung das Konzert „Mozart auf Reisen“ im Brucknerhaus Linz.

■ Schon im November 2005 hatte das Team des **Kindergartens Taschelried** die Aktion „**Gesund und fit**“ gestartet. Die Kinder bereiteten selbständig gesunde Jausen wie Müsli, Gemüsesuppen und Brot zu. Die Mädchen und Buben fungierten auch zuhause bei Eltern und Geschwistern als „Jausenpolizisten“. Die Kindergartenpädagoginnen gestalteten eine Kochmappe für die Eltern unter dem Titel „gesund – gschma-

ckig – gschwind“. Das Projekt endete am 21. Juni. Die Eltern wurden zum Abschluss zur Verkostung einiger erprobter Rezepte eingeladen. Auch das Fitnessprogramm kam im Kindergarten Taschelried in den vergangenen Monaten nicht zu kurz. Stelzengehen, Tänze und Motopädagogik wurden unter anderem in den Tagesablauf integriert.

■ Im heurigen Frühjahr eroberten **Ritter und Burgfräulein** für mehrere Wochen den **Kindergarten Stelzhamerstraße**. Die Pädagoginnen gestalteten gemeinsam mit ihren Schützlingen Burgen, Verkleidungen, Steckenpferde, Schilder und Schwerter. Als Höhepunkt wurde gemeinsam mit den Eltern ein Ritterfest gefeiert.

■ Kneten, formen, begutachten, gestalten, malen, kleckern – die Kinder im **Kindergarten Gleink** waren voll bei der Sache. Bei einem aktuellen Projekt hat sich das Kindergarten-Team die **Förderung des kreativen Gestaltens** zum

## Stadt fördert Nachwuchs-Kicker

**D**ie Stadt Steyr unterstützt das Landesverbands-Ausbildungszentrum des oberösterreichischen Fußballverbandes (LAZ) mit 7200 Euro. Der Stadtsenat bewilligte diesen Betrag. Das LAZ ist im Jahr 2001 im Bereich der Sporthauptschule Tabor eingerichtet worden, um talentierte Nachwuchs-Kicker im Alter von 12 bis 14 Jahren zu fördern.

Ziel gesetzt. Dazu eine Kindergarten-Pädagogin des Magistrates: „Wer erinnert sich nicht an die Begeisterung, mit der man als Kind gezeichnet, gemalt oder auch Sandburgen gebaut hat. Kinder begreifen ihre Umgebung, sie müssen Dinge anfassen, um sie verstehen zu können. Je jünger die Kinder sind, umso wichtiger ist die Rolle der Hände bei dem komplexen Prozess, den wir Lernen nennen. Beim Malen oder Töpfern erkennen Kinder die Möglichkeiten, die ihre Hände bieten. Die Feinmotorik wird geschult, und das ist für viele Tätigkeiten des Alltags von Nutzen.“

■ Kindergarten auf Mozarts Spuren: Wie schon im vorigen Jahr besuchten die Schulanfänger vom **Kindergarten Marxstraße** mit ihren Pädagoginnen vor kurzem im Zuge des Projekts **Musik & Bewegung** das Konzert „**Mozart auf Reisen**“ im Brucknerhaus Linz. Den Kindern wurden sehr abwechslungsreich das Leben Mozarts und einige seiner wichtigsten Kompositionen nahe gebracht. Auf spielerische Weise wurden sie in das Programm miteinbezogen: Die jungen Zuhörer durften singen, ein Menuett tanzen, dirigieren. Der Höhepunkt dieses Besuches war das Ausprobieren der kostbaren Instrumente, wie Fagott, Klavier, Posaune oder Pauke.



Im Kindergarten Stelzhamerstraße drehte sich im Frühjahr alles um Ritter und Burgfräulein.



Thema „Gesund und fit“ im Kindergarten Taschelried: Unter anderem bereiteten die Kinder dabei selbständig gesunde Jausen zu.



Junge Künstler im Kindergarten Gleink beim Malen mit Acrylfarben. Ziel eines aktuellen Projekts war, das kreative Gestalten zu fördern.

## Projekt „Gesunder Arbeitsplatz“ im Altenheim Münchenholz

Im Zuge eines Praktikums haben Martina Höfler und Markus Etlinger, zwei Studenten der Steyrer Akademie für Physiotherapie, das Projekt „Gesunder Arbeitsplatz“ für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alten- und Pflegeheim Münchenholz ins Leben gerufen. Zu-

sammengearbeitet haben sie dabei mit der Physiotherapeutin Elke Radinger (Lehrtherapeutin) und dem Arbeitsmediziner Dr. Franz Vaclavik. Ziel des 6-monatigen Projekts war vor allem die Linderung körperlicher Beschwerden. Die Mitarbeiter hatten sechs Wochen lang die



Betriebliche Gesundheitsförderung im APM – auf dem Foto von links: Lehr-Physiotherapeutin Elke Radinger, die Studenten Martina Höfler und Markus Etlinger, die Leiterin des Altenheims Münchenholz Helga Freidhager, Pflegedienstleiterin Brigitte Schodermayr und Arbeitsmediziner Dr. Franz Vaclavik.

Möglichkeit, an Trainingseinheiten bzw. Ergonomie- und Rückenschulungen teilzunehmen. Außerdem wurden ein Büro- sowie ein Fließband-Arbeitsplatz analysiert und die Ergebnisse samt Empfehlungen zur Verbesserung des Arbeitsplatzes in einem Abschlussbericht zusammengefasst.

Mehr als die Hälfte aller Mitarbeiter machte bei diesem Projekt mit. Das erfreuliche Ergebnis: Beim Großteil der Teilnehmer haben sich die Häufigkeit bzw. die Intensität der körperlichen Beschwerden vermindert, auch die eigene Leistung, die Konzentration und das Wohlbefinden haben sich nach den Übungseinheiten verbessert. Rückenschonende Techniken, Ergonomie und erlernte Ausgleichsübungen werden vom Team des Alten- und Pflegeheims Münchenholz bereits in den Arbeitsalltag integriert. Ein eigen für die Mitarbeiter erstellter Übungsfolder ermöglicht gezielte körperliche Fitness auch zu Hause.

## 80 Jahre Rudigierschule Steyr

Die Steyrer Hauptschule Rudigier ist vor genau 80 Jahren von den Barmherzigen Schwestern vom Hl. Kreuz, die heuer ihr 150-jähriges Bestehen feiern, gegründet worden. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde dieses Jubiläum vor kurzem im Kreis der Schulgemeinschaft gefeiert. Nach einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche und einem gemeinsamen Mittagessen in der Schule zeigten die Rudigierschülerinnen und -schüler ihr musikalisches und schauspielerisches Können in einer Aufführung, die einem weiteren Jubilar dieses Jahres, W. A. Mozart, gewidmet war.

1863 gründete die Generalleitung der Kongregation der Schwestern vom Hl. Kreuz in Ingenbohl (Schweiz) die öö. Provinz in Linz, im selben Jahr wurde eine Filiale in Steyr an der Berggasse errichtet. Von dieser Niederlassung aus nahm die karitative, soziale, unterrichtliche und erziehlche Tätigkeit der Schwestern ihren Anfang. In den 1930er-Jahren kauften die

Schwestern schließlich den herrlichen „Kirchberger-Park“, um dort eine neue Schule zu errichten, die dem damaligen Bischof Rudigier geweiht wurde. 1969 wurden an die Rudigier-Hauptschule an der Hochhauserstraße ein Schwesternhaus und ein Kindergarten angebaut. Im Jahr 1988 wurden erstmals auch Burschen aufgenommen.

Wegen Schwesternmangels wurde auch die Leitung der Schule 2001 an weltliche Mitarbeiter übertragen – so wie bereits 1993 die Führung des Kindergartens, in dem derzeit rund 50 Kinder in zwei Gruppen betreut werden. Im Konvent leben vier Kreuzschwestern.

Heute bietet die modern ausgestattete Rudigierschule 130 Schülerinnen und Schülern in vier Klassen eine fundierte Allgemeinbildung in der geborgenen Atmosphäre einer Kleinschule – in einer Schulgemeinschaft, ausgerichtet an den christlichen Werten der Kreuzschwestern.



Die Rudigier-Hauptschule Steyr ist vor 80 Jahren von den Barmherzigen Schwestern vom Hl. Kreuz gegründet worden. Auf dem Foto: Kreuzschwestern im Jahr 1914.

## Steyrer Schulen bei Wettbewerb erfolgreich

Schülerinnen und Schüler der **Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Steyr** und der **Steyrer Handelsakademie (HAK)** konnten sich beim diesjährigen Schulprojekt-Wettbewerb „**Technologie & Wirtschaft in ÖÖ**“ über Preise freuen.

In der **Kategorie Elektrotechnik/Maschinenbau** wurde das Projekt „Drainage Compression Roller (DCRoller)“ der HTL Steyr aus 25 Einreichungen zum **Sieger** gekürt. Es handelt sich dabei um die Entwicklung eines Anbauwerkzeuges für einen Bagger. In der **Kategorie Automatisierung** ging der **erste Platz** an die HTL Steyr mit der Entwicklung einer „Akustischen Füllstandsmessung an Kugelmöhlen“; auch den **dritten Rang** dieser Kategorie konnte sich die Steyrer HTL sichern – und zwar mit der Automatisierung einer Hartmetallkreissäge mit benutzerfreundlicher Oberfläche.

Die erfolgreichen HTL-Schüler mischten schließlich auch noch in der **Kategorie Informationstechnologie** mit: Sie erreichten mit einem Wartungsprogramm für die Firma Siemens den **zweiten Platz**.

Schülerinnen und Schüler der HAK Steyr entwickelten gemeinsam mit der Käserei Schlierbach ein Marketingkonzept und belegten damit in der **Kategorie BWL/Marketing Platz eins**. Den **zweiten Rang** erreichte ebenfalls die HAK Steyr für das englischsprachige Projekt „Banking Automation to Turkey in Zusammenarbeit mit der Firma KEBA Automationen, Linz“.



# WIR HABEN DIE LIZENZ FÜR AKTIONEN!



**Glühlampen-Set**  
10er Packung  
4x 40 W, 4x 60 W, 2x 100 W  
statt 3,49

**AKTIONSPREIS**

**1,99**



**Spanplattenschrauben**  
in praktischer PVC-Box  
erhältlich in vielen Größen  
von 4,0x40 mm bis  
6,0x100 mm  
per Box

**AKTIONSPREIS**

**3,99**



**Plattformtransportwagen TW 150**  
max. Tragkraft 150 kg  
umlegbare Schubdügel  
Ladefläche: 480 x 734 mm  
statt 29,90

**AKTIONSPREIS**

**14,90**



**AKTIONSPREIS**

**34,90**

**Profi-Arbeits-/Trekking Schuh**  
verschiedene Größen



**GESIPA Nietzange NTX**  
Profimodell  
statt 54,90

**AKTIONSPREIS**

**34,90**



**GESIPA Blindnieten**  
auf alle lagernden  
Kleinpackungen

**MINUS**

**50%**

**Gründler**  
Das Beste für die Praxis

Gründler GmbH  
A-4401 Steyr - Naager Straße 46  
T 0 72 52 / 713-0  
F 0 72 52 / 713-23  
M office@gruendler.at

www.gruendler.at

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Samstag 8.30-12.30 Uhr**

Alle Preise in Euro inkl. 20% MWST. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Start- und Druckpreise sind aktuelle Listenpreise. Aktion gültig bis 15.8.2006 oder solange der Vorrat reicht.

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr  
Samstag: 9 - 13 Uhr

# ELEKTRO FACHMARKT Mitterhuemer

Neuer  
Firmenstandort!  
Ennser Strasse - Steyr  
Erweiterter Service  
Viele Gratis-Parkplätze!

Genießen Sie  
den

**BESTEN  
KAFFEE!**

TCA 6301



Mieten Sie  
für Ihre Feste  
diese Espresso-Maschine  
um nur 40 Cent pro Tasse  
(besten Bohnenkaffee inklusive!)



Ich garantiere Ihnen:  
Den gleichen tiefsten Preis wie unsere Mitbewerber aber zusätzlich um „Null-Euro“  
das gesamte Mitterhuemer Leistungspaket getreu unserem Motto: „Mehr Leistung  
macht den Unterschied!“  
„Ich freue mich auf Ihr Kommen!“  
Peter Mitterhuemer



## Sommerferien-Programm der Stadt: Anmeldungen sind noch möglich

Viele Kinder und Jugendliche haben sich bereits für das unterhaltsame Sommerferien-Programm der Stadt angemeldet. Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

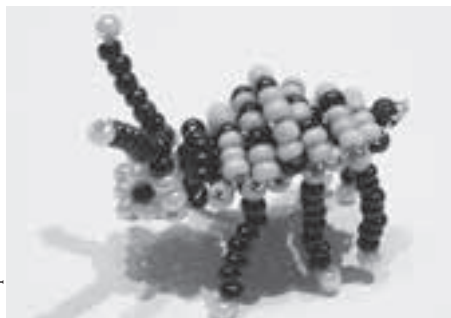
■ **Grafik-Workshop – digitale Fotos bearbeiten:** Mi, 9. August, 9 – 12 Uhr, für Kinder von 11 bis 14 Jahren; Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse, Umgang mit Maus und Tastatur. Treffpunkt: Punzerschule um 8.50 Uhr; Teilnahmegebühr: 8 Euro (inkl. Unterlagen und Pausensnack). Die Teilnehmer erlernen mit dem Programm Photoshop Elements (Vers. 4.0) das Bearbeiten von digitalen Fotos.

■ **Computer-Workshop für die jüngsten Einsteiger:** Zusatztermin am Do, 10. August, von 9 bis 12 Uhr, für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren; Voraussetzungen: keine. Treffpunkt: Punzerschule um 8.50 Uhr; Teilnahmegebühr: 8 Euro (inkl. Unterlagen und Pausensnack). Für alle, die in die Computerwelt einsteigen möchten. Zuerst steht die Erklärung der Hard- und Software auf dem Programm, dann erlernen die Kinder auf einfache und spielerische Weise die Funktionen eines Computers.



Trainer bei den  
Computer-  
Kursen: Lukas  
Alexopoulos

■ **Perlentiere basteln:** Mi, 16. August, 9 – 13 Uhr, für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Treffpunkt: Stadthotel Styria um 8.50 Uhr; Teilnahmegebühr: 8 Euro (inkl. Mittagessen)



■ **Schatzgraben in Maissau:** Di, 29. August, 8 bis 18 Uhr, für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren. Treffpunkt: vor dem Bummerlhaus um 7.45



Foto: Maissauer Amethyst GmbH

Uhr; Teilnahmegebühr: 25 Euro (inkl. Verpflegung); festes Schuhwerk ist erforderlich! Auf dem Schatzgräberfeld in Maissau kann sich jedes Kind seinen Amethyst selbst suchen. Anschließend besteht die Möglichkeit, diese Erinnerungstücke unter fachmännischer Anleitung weiterzubearbeiten.

**Anmeldungen** sind nur persönlich möglich und werden montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, 1. Stock, entgegengenommen (Tel. 575-341). Das **Anmeldeformular** findet man auf der Homepage der Stadt unter [www.steyr.at](http://www.steyr.at).

## Sportplätze in den Ferien offen

In den Sommerferien werden für Kinder und Jugendliche wieder folgende Sportplätze täglich **zwischen 9 und 20 Uhr** offen gehalten:

- Sportanlage Schule Tabor, Taschleried 1 – 3
- Sportplatz Münchenholz, Schuhmeierstraße 2
- Sportanlage Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4 – 6

Der Kunstrasenplatz im Bereich der Sportanlage Rennbahn steht heuer wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung.

## Sommerprojekt für die Jugend im Röda

Der Kulturverein Röda und das Jugendzentrum Hyve haben ein Sommerprojekt für junge Leute mit dem Titel „**Brücken**“ entwickelt. Von **27. August bis 10. September** werden im Jugend- und Kulturhaus Röda an der Gaswerksgasse und in der angrenzenden Werkstatt Workshops angeboten. Das Programm reicht von Graffiti und Hip Hop über Schweißen und Schmieden bis hin zu Jonglieren und Capoeira. Während des Projekts ist auch das Jugendzentrum Hyve geöffnet. Es soll einerseits als Treffpunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dienen sowie andererseits als Info- und Organisationsbüro. Das **Programmangebot** im Überblick:



■ **Urban Arts:** Workshops und Meetings in Sachen Hip Hop und Breakdance. Auf dem Programm steht u. a. auch: das Ausprobieren von Plattenspieler und Mischpult, ein Capoeira-Training, eine Reise quer durch verschiedene Techniken im Bereich Zirkus mit dem Artistenpaar Artfool aus Neuseeland.

■ **Feuer & Eisen:** Skulpturenbau, Schmieden und Schweißen für Anfänger, Töpfern. Einführung in Material und Technik.

■ **Medien:** An der Kommunikation durch Medien selbst aktiv teilzuhaben, ist zentraler Inhalt dieser Workshop-Themen. Technische und inhaltliche Grundlagen für die Arbeit in einem freien Medium vermittelt „Radio FRO“, das Übertragen und Zugänglichmachen von Audiodateien sowie das Digitalisieren analoger Inhalte wird gezeigt von „Rückbau.org“. Einen kleinen Einblick in die Welt der Kabel, Lautsprecher und Scheinwerfer verschafft das Team der Röda-Technik.

■ **Open Stage & Flohmarkt:** Open Stage lädt zum Versammeln und Agieren ein; auf dem Gaswerksgelände findet ein Flohmarkt für Selbstverkäufer statt.

Das **detaillierte Programm** und die **genauen Termine für die verschiedenen Workshops** sind auf der Homepage [www.roeda.at](http://www.roeda.at) abrufbar (Tel. 76285). Für die Veranstaltungen **anmelden** kann man sich per E-Mail an: [hyve@roeda.at](mailto:hyve@roeda.at) oder im Internet unter [www.roeda.at](http://www.roeda.at).

## NACHPRÜFUNGSKURSE SOMMERKURSE

für einen guten Start ins neue Schuljahr  
[www.schuelerhilfe.at/steyr](http://www.schuelerhilfe.at/steyr)  
Beratung vor Ort: 9 - 12 Uhr

**NEU: Pachergasse 1, Tel. 07252 / 45 158**

Aufholen - Auffrischen - Aufbauen



Schülerhilfe!

# Was? Wann? Wo? Journal

## Ausstellungen

### Ganzjährig geöffnet

#### Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung  
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

#### working\_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Das Museum Arbeitswelt bietet mit seiner neuen Ausstellung eine einzigartige Schau über die massiven Veränderungen der Arbeitswelt in den vergangenen 20 Jahren, über gegenwärtige Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen. Die Präsentation ist als Dauerausstellung konzipiert und wird ständig aktualisiert.  
■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

### Bis Februar 2007

#### Kunst im APM

Mitglieder des Vereins Zwischenbrücken präsentieren ihre Bilder.  
■ In den Wohnbereichen des Altenheims Münchenholz, Leharstraße 24, zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

### Bis 27. 8.

#### Foto-Ausstellung

Präsentation der Ergebnisse des 2. Steyrer Fotomarathons 2006  
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

## Veranstaltungen

### Fr, 21. 7.

#### Schlosskonzert

mit den Wegerer Schrammeln. Nur bei Schönwetter, Eintritt frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

### So, 23. 7.

#### Kammermusik bei Kerzenlicht

Christiane Hossfeld-Luckeneder (Flöte), Naoko Knopp (Klavier) und Barbara Thiem (Cello) spielen Werke von W. A. Mozart, F. Ries, N. Hummel u. a.  
■ Schloss Rosenegg (Tel. 46551), 19.30 Uhr

### Di, 25. 7., und Di, 1. 8.

#### Wilde Bienen

(Originalfassung mit Untertitel)  
■ Programm kino im Cityplexxx, jeweils um 20.15 Uhr

### Do, 27. 7.

#### La Traviata

– **Premieren-Vorstellung.** Oper von Giuseppe Verdi (Musik) und Francesco Maria Piave (Libretto).

Alfredo Germont, ein junger Mann aus der Provence, wird von Gaston bei der berühmten Kurtisane Violetta Valery vorgestellt. Als Baron Douphol es ablehnt, den Abend mit einem Trinkspruch zu feiern, singt Alfredo ein leidenschaftliches Lied auf die Liebe ... Violetta hat sich mit Alfredo in ein Landhaus zurückgezogen. Fern von Paris will sie mit dem Geliebten glücklich sein. Alfredos Vater verlangt aber von Violetta, auf seinen Sohn zu verzichten. Violetta will das Opfer bringen und Alfredo verlassen, unter der Bedingung, dass er seinem Sohn nach ihrem Tod die wahren Beweggründe ihres Handelns aufdeckt. Vergeblich versucht Alfredos Vater, seinen Sohn zur Rückkehr in die Familie zu bewegen. Dieser eilt davon und begibt sich nach Paris in den Salon Floras. Alfredo, auf der Suche nach Violetta, wird von



### Fr, 28. 7.

#### Schlosskonzert

mit der Feuerwehrmusik Trattenbach. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.  
■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

### Do, 3. 8., und So, 6. 8.

#### Es war die Nachtigall

Nach Ephraim Kishons Komödie „Es war die Lerche“; Musik: Dov Seltzer, Liedtexte: Yvette Kolb. Das Werk ist eine Parodie auf „Romeo und Julia“ unter dem Aspekt, dass das Paar 18 Jahre lang verheiratet ist und sich im Stadium eines Ehekriegs befindet. Angenommen, der Selbstmord von Romeo und Julia war nur vorgegebenes Spiel, sie flüchteten, lebten glücklich im Untergrund. Die Geschichte spielt 18 Jahre nach dem vorgespilten Selbst-



Auf dem Musikfestival-Programm steht heuer im Schlossgraben die tragische Verdi-Oper „La Traviata“. Die Rundbögen, der Wehrgang und der Römerturm des Schlosses Lamberg sorgen für ein herrliches Ambiente, das Georg Lindorfer gekonnt in ein zweigeschoßiges Bühnenbild einbetten wird. Um Akustik und Sichtverhältnisse im Schlossgraben noch zu verbessern, werden die hinteren Sitzreihen angehoben.

Foto: Musikfestival Steyr



mord der beiden, nach jahrzehntelanger Ehe mit Problemen wie in jeder Ehe. Rückblicke in das Spiel vor 30 Jahren. Es war eben die Nachtigall und nicht die Lerche, die uns verführte. Karten zu 32/25/18 Euro und Informationen über das gesamte Musikfestival-Programm erhält man im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Parterre, Tel. 53229) oder unter [www.musikfestivalsteyr.at](http://www.musikfestivalsteyr.at), E-Mail: [tickets@musikfestivalsteyr.at](mailto:tickets@musikfestivalsteyr.at).

■ Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

**Fr, 4. 8.**

### Schlosskonzert

mit dem Musikverein Dambach. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals **nur über den Eingang Berggasse** möglich.

**Fr, 4. 8., bis So, 6. 8.**

### Töpfermarkt



Foto: Tourismusverband Steyr

Das Sortiment ist wie immer vielfältig: Zimmer-springbrunnen, handgetöpferte Kaffeetassen, Teelichter, Schmuck, Vasen und vieles mehr. Eine besondere Attraktion ist das Kinderprogramm: Alle jungen Besucher können unter fachmännischer Anleitung selbst töpfern und die Kreationen mit nach Hause nehmen.

■ Stadtplatz Steyr, täglich von 9 bis 18 Uhr

**So, 6. 8.**

### J. M. Haydn: Chiemseemesse

Missa in hon. St. Ursulae (MH 546) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt: freiwillige Spenden.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

### Klavierabend

mit Blagoy Filipov aus Bulgarien. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Robert Schumann und Ludwig van Beethoven. Infos und Karten: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 07252/46551

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

**Di, 8. 8., und Mi, 16. 8.**

### Der wilde Schlag meines Herzens

■ Programmkino im Cityplexxx, jeweils um 20.15 Uhr

**Do, 10. 8., und So, 13. 8.**

### I do! I do!

Musical in zwei Akten; Musik: Harvey Schmidt, Liedtexte und Buch: Tom Jones, nach der Bühnenkomödie



„Das Himmelbett“ von Jan de Hartog. Überwiegend in Songs dargestellte Szenen einer Ehe im Verlauf der Jahrzehnte des Zusammenlebens: Höhen und Tiefen, Zufriedenheit und Frust, Euphorie und Ehemüdigkeit, Turbulenzen und Langeweile. Ein Himmelbett im Mittelpunkt des Ehelebens, welches mit der Hochzeit von Agnes und Michael beginnt. Freude über die beiden Kinder, die dem Paar geboren werden, aber auch Auseinandersetzungen über deren Erziehung. Ehestreitigkeiten bleiben nicht aus. Michael gerät in eine Affäre mit einer anderen Frau. Verärgert und betroffen legt Agnes die Rolle des Hausmütterchens ab und takelt sich auf zu einer vermeintlich verführerischen Frau. Beide aber müssen Enttäuschungen hinnehmen, Ernüchterung führt sie wieder zusammen. Das alt gewordene Paar entschließt sich, das Haus aufzugeben, das ohne Kinder nun zu groß ist. Junge Leute werden ins Haus einziehen, in dem das Himmelbett stehen bleibt. Am Ende nehmen Agnes und Michael Abschied ... Eintrittskarten zu 32/25/18 Euro und genaue Infos über das Steyrer Musikfestival gibt es im Tourismusbüro (Rathaus, Tel. 53229) oder unter [www.musikfestivalsteyr.at](http://www.musikfestivalsteyr.at), E-Mail: [tickets@musikfestivalsteyr.at](mailto:tickets@musikfestivalsteyr.at).

■ Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

**Fr, 11. 8.**

### Schlosskonzert

mit der Gruppe „Haagston Brass“. Nur bei Schönwetter, Eintritt frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – Aufgrund des Musikfestivals ist der **Zugang zum Schlosshof** an diesem Abend **nur über die Berggasse** möglich.

**Fr, 18. 8.**

### Schlosskonzert

mit dem Musikverein Gleink. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

## Vorschau

**Do, 24. 8.**

### Ein Spät-Sommernachtstraum

Nach William Shakespeare, in einer Fassung von Elke Schwab. Regisseur Uwe Lohr erarbei-



Foto: Musikfestival Steyr

Beim Steyrer Musikfestival ist u. a. auch das Musical „I do! I do!“ im Alten Theater zu sehen. Es geht dabei um Szenen einer Ehe im Verlauf der Jahrzehnte des Zusammenlebens, überwiegend in Songs dargestellt. Spieltermine: Do, 10. Aug., und So, 13. Aug.

tet diese Produktion zum Großteil mit Ensemble-Mitgliedern des Styria-Theaters, aber auch mit Mitgliedern anderer Amateur-Theatervereine aus Umlandgemeinden. Eintrittskarten bekommt man in allen Filialen der Raiffeisenbank.

Zum Inhalt: In Athen wird alles für die Hochzeit des Herzogs Theseus mit der Amazonenkönigin Hippolyta vorbereitet. Auch die junge Hermia soll sich nach dem Willen ihres Vaters Egeus vermählen, doch da sie den von ihm ausgewählten Bräutigam Demetrius nicht liebt, weigert sie sich. Hermia und ihr Geliebter Lysander fliehen aus der Stadt in den Wald. Dort befinden sich auch Oberon, König der Elfen und Naturgeister, und seine Frau Titania – zwischen ihnen herrscht ein erbitterter Ehestreit ... Mehr Infos unter: [www.sommertheatersteyr.at](http://www.sommertheatersteyr.at)

■ Schlossgraben, 20 Uhr – **weitere Aufführungen:** am 25., 26. und 31. August sowie am 1. und 2. September

**Fr, 25. 8.**

### Schlosskonzert

mit dem Musikverein Reichraming

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

**So, 27. 8.**

### Konzert „Trio Impossibile“

■ Schloss Rosenegg (Tel. 46551), 19 Uhr

# Sicherheit im Urlaub

Die Bundespolizeidirektion Steyr ist darum bemüht, Kriminalität zu verhindern. Der Beratungsdienst der Steyrer Kripo gibt der Bevölkerung deshalb Tipps, wie man sich vor Verbrechen schützen kann. Diesmal informieren die Experten über Sicherheitsvorkehrungen in der Urlaubszeit:

## Vor der Reise:

- Vermeiden Sie alle Hinweise auf Ihre Abwesenheit (ungeleerter Briefkasten, ständig heruntergelassene Rollläden, Mitteilung auf Anrufbeantworter usw.).
- Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus während Ihrer Abwesenheit von Freunden, Verwandten oder Bekannten betreuen, und bringen Sie eine Zeitschaltuhr mit Licht an, damit es bewohnt erscheint.
- Ziehen Sie Türen nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt!
- Räumen Sie Leitern, Gartenmöbel und andere Gegenstände weg, die sich als Aufstiegshilfen eignen.

## Unterwegs:

- Ziehen Sie als Autofahrer beim Parken immer den Zündschlüssel ab; lassen Sie die Lenkradsperre hörbar einrasten, auch wenn Sie Ihr Auto nur ganz kurz verlassen.
- Verschließen Sie auch bei kürzester Abwesenheit alle Fenster und Türen, das Schiebedach und den Tankdeckel. Vergessen Sie nicht, mitgeführte Fahrräder, Surfbretter etc. ebenfalls vor Diebstahl zu sichern.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto – „Räumen Sie Ihr Auto aus, ehe es andere tun!“
- Tragen Sie zum Schutz vor Taschendieben Geld, Kreditkarten und Papiere verteilt in verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung; verwenden Sie einen Brustbeutel oder eine Gürtel-Innentasche.
- Sind Sie mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil unterwegs, sollten Sie noch bei Tageslicht einen Campingplatz oder einen anderen belebten Platz für die Übernachtung wählen. Verschließen Sie nachts Türen und Fenster. Sichern Sie Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage.
- Werden Sie überfallen, provozieren Sie die Täter nie. Geben Sie im Ernstfall lieber Ihre Wertsachen heraus.

## Im Urlaubsort:

- Geben Sie Zahlungsmittel, Papiere und Wertsachen zum Schutz vor Dieben stets in den Hotelsafe (schon aus Haftungsgründen).
- Behalten Sie Ihre Handtasche und Kamera immer bei sich – nicht im Hotel-Restaurant, im Straßencafé oder im Geschäft irgendwo ablegen oder an die Stuhllehne hängen!
- Tragen Sie Ihre Handtasche zum Schutz vor Dieben mit dem Verschluss zum Körper unter den Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin.
- Achten Sie auf Ihre Wohnungsschlüssel (von zu Hause)! Diebe könnten sie gemeinsam mit Ihren Ausweispapieren nach Hause senden. Ein Komplize kann sich dann ungehinderten Zutritt zu Ihrer Wohnung verschaffen.
- Kaufen Sie nichts von sog. „fliegenden Händlern“ oder „Flüsterhändlern“. Sie werden dort höchstwahrscheinlich betrogen.
- Fallen Sie nicht auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten herein, denen Sie mit Geld aus einer angeblichen Notlage helfen sollen. In echten Notfällen helfen Automobilclubs und die österreichischen Auslandsvertretungen weiter.

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen das Team der Kriminalpolizeilichen Beratung unter der Telefonnummer 059133-4140-324 oder persönlich im Schloss Lamberg gerne zur Verfügung.**



Kompetent. Kostenlos. Neutral.



# myDSL4free

# GÜNSTIGER GEHT'S NICHT!

- ★ Jetzt einsteigen - Aktion nur bis 15. August
- ★ ohne Telefonanschluss der Telekom Austria
- ★ Internetabrechnung nach Verbrauch

**Jetzt bestellen!**

1024/256 kbit/s Geschwindigkeit  
€ 0,05 pro MB Datenmenge

**GRUNDGELT**

Mindestumsatz € 14,90

**0,-**  
im Monat

**0,-**  
HERSTELLUNG

**INKLUDIERTE LEISTUNGEN:**

5 Mailboxen à 50 MB, 25 Alias und  
Webmail, plus 10 MB Webspace

RIS GmbH, Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr, Tel. 07252/86186-0, Fax 07252/86186-33, E-Mail office@ris.at, Web <http://www.ris.at>, Geschäftszeiten Mo.-Do. 8 - 18:00 Uhr, Fr. 8 - 17:00 Uhr

Familienname		Vorname		Geburtsdatum	
Vorwahl		Telefon		E-Mail	
PLZ		Ort		Straße	
				Hausnr.	

### HERSTELLUNG

RIS-Herstellung inkl. Vorort-Montage des Modems:  € 0,- bei 3-Jahresbindung oder  € 49,90 bei 2-Jahresbindung; ansonsten einmalig € 99,-; Kautions für DSL-Modem einmalig € 79,-

- Ich verfüge über einen Festnetzanschluss unter der Nummer 07252/ [ ]
  - Dieser analoge Anschluss soll für Festnetztelefonie und myDSL verwendet werden.
  - Ich möchte diesen Anschluss kündigen und diese Leitung nur für myDSL nutzen.
  - Ich möchte mein Festnetz kündigen aber meine Rufnummer für myPHONE\* weiterhin nutzen.
- Ich habe keinen Telefonanschluss der Telekom Austria und möchte für myDSL eine neue Leitung herstellen lassen.

### ZUHALTEN

Die laufenden Gebühren werden monatlich im Voraus, das Entgelt für weitere Datenmengen im Nachhinein per Bankeinzug eingehoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung zu Gunsten der RIS GmbH besteht, wird der Kunde eine solche für alle Zahlungen, die von der RIS GmbH im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden zu erbringenden Dienstleistungen betreffen, erteilen. Hiermit ermächtige(n) ich/wir die RIS GmbH widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Einzugsverfahren einzuziehen.

Kontonummer		Kontoinhaber	
PLZ		Bankinstitut	

Die Vertragsabwicklung erfolgt ausschließlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Mit seiner Unterschrift erklärt der Kunde die AGBs gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein. Die Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer. Die Mindestvertragsdauer beträgt 32 Monate. Bei 3- bzw. 2-Jahresbindung reduziert sich die Mindestvertragsdauer auf 12 Monate mit nachträglicher Bezahlung der Herstellungsgebühr in der Höhe von € 99,-. Die Aktion ist bis 15. Aug. 2006 gültig.

\* Bitte beachten Sie, dass für die Internet-Telefonie myPHONE zusätzliche Vertragsvereinbarungen notwendig sind. Nähere Informationen finden Sie auf [www.ris.at/myphone](http://www.ris.at/myphone).

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Auszug aus dem

# KURSPROGRAMM

Sommer/Herbst 2006



Berufsförderungsinstitut OÖ



**UNSER NEUES KURSBUCH IST DA!!!  
BESTELLEN SIE GLEICH!**

Anmeldung und/oder persönliche Anfragen bei:

BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr

Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-7091, E-Mail: [service.steyr@bfi-ooe.at](mailto:service.steyr@bfi-ooe.at)

BFI Service-Line: Tel.: 0810/004 005, 24 Stunden-Service im Internet: [www.bfi-ooe.at](http://www.bfi-ooe.at)

2006 SR 4120/01

**Buchhaltung KOMPAKT mit Prüfung**

Kursbeginn: 07.08.2006, 13.00 Uhr

**AK-Preis: € 685,—** / Kursbeitrag: € 760,—



2006 SR B970/08

**Informationsabend BRP und SBP**

Beginn: 10.08.2006, 19.00 Uhr

**Kostenlos! Anmeldung erforderlich!**

2006 SR 5315/02

**Kinesiologie – Touch for Health III**

Kursbeginn: 11.08.2006, 08.30 Uhr

**AK-Preis: € 175,50** / Kursbeitrag: € 195,—



2006 SR B971/01

**Aufwärmkurs Mathematik**

Kursbeginn: 11.08.2006, 15.00 Uhr

**AK-Preis: € 162,—** / Kursbeitrag: € 180,—

2006 SR 1168/01

**MS Word Grundlagen**

Kursbeginn: 16.08.2006, 18.30 Uhr

**AK-Preis: € 162,—** / Kursbeitrag: € 180,—



2006 SR B973/02

**Mathematik Berufsreifeprüfung**

Kursbeginn: 11.09.2006, 18.00 Uhr

**AK-Preis: € 785,—** / Kursbeitrag: € 860,—

2006 SR B888/01

**Ferienlernkurs Französisch**

Beginn: 21.08.2006, 08.00 Uhr

**AK-Preis: € 255,60** / Kursbeitrag: € 284,—

2006 SR B976/01

**BWL, RW und VWL –**

**Fachbereich Berufsreifeprüfung**

Kursbeginn: 19.09.2006, 18.00 Uhr

**AK-Preis: € 745,—** / Kursbeitrag: € 820,—

2006 SR B980/02

**Deutsch Berufsreifeprüfung**

Kursbeginn: 20.09.2006, 18.00 Uhr

**AK-Preis: € 666,—** / Kursbeitrag: € 740,—

2006 SR B925/01

**Elektrotechnik –**

**Fachbereich Berufsreifeprüfung**

Kursbeginn: 22.09.2006, 18.00 Uhr

**AK-Preis: € 1.025,—** / Kursbeitrag: € 1.100,—



**Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,—)**



## Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Di, 25. 7.:** „Robert Hutyas Klavier Trio“.
- **Di, 1. 8.:** „Honky Tonk Ramblers“. Neben groovigen Interpretationen traditioneller Blues-Klassiker bringen Robert Masser, Johnny Suede und Hans Irsic ausgewählte Boogie- und New-Orleans-Standards. ■ **Di, 8. 8.:** „Wenn Arielle mit Al Bundy ...“ – bekannte Disney- und Seifenopern-Soundtracks, interpretiert von Julia und Walter Sitz, Thomas Franz-Riegler, Johannes Mayrhofer, Joachim Grübler und Philipp Schöngrubler. ■ **Di, 22. 8.:** Die Gruppe „Mardi Gras“ präsentiert Songs von den 60ern bis

## Intensiv-Lernwoche der VHS

Von **4. bis 8. September** veranstaltet die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr auch heuer wieder eine Intensiv-Lernwoche in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch. Dieses Angebot ist an die Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen sowie der Unterstufe der Gymnasien gerichtet. Die Kurszeiten sind wahlweise von 8 bis 11.15 Uhr oder von 12.30 bis 15.45 Uhr (20 Unterrichtseinheiten), pro Gegenstand sind 61,49 Euro zu bezahlen.

Die Kurse finden im VHS-Haus an der Stelzhamerstraße statt. Sie werden so eingeteilt, dass jede/r Schüler/in maximal zwei Unterrichtsfächer besuchen kann.

**Anmeldungen & Infos:** Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 oder -388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at. Anmeldeschluss ist am 18. August.



heute. G. Scheuch (Gesang, Akustik-Gitarre, Blues Harp), H. Reischl (Gesang, Akustik-Gitarre),

B. Reichl (Bass), M. Lehner (Cajon, Percussion).



Magistrat Steyr  
**Stadt  
Bücherei**  
Marlen Haushofer

### Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die städtische Bücherei präsentiert wieder interessante Neuerscheinungen:



Lonely Planet Reiseführer:  
endlich in Deutsch  
**Reiseführer Indien**  
Verlag MairDumont, 2006,  
1276 Seiten, Abbildungen

Lonely Planet Reiseführer  
möchten Menschen zu-  
sammenbringen, die  
Welt verstehen, inspi-  
rierende Eindrücke und

Erfahrungen austauschen, die  
das Leben bereichern, und Spaß machen. Rei-  
sen ist ein wunderbarer Weg zu Toleranz, Ver-  
ständnis und Respekt in unserer Welt. Sie be-  
richten ehrlich über Land und Leute, Kultur  
und Geschichte, erklären Hintergründe und  
zeigen, wie man als toleranter Weltreisender  
unterwegs ist. Sie geben ausführliche, prakti-  
sche Informationen zu wichtigen Themen für

Reisende, die selbständig unterwegs sind, und  
führen spannende Adressen für jedes Budget.

**Folgende Reiseführer von Lonely Planet gibt  
es noch in der Steyrer Stadtbücherei:**

Argentinien, Australien, Bulgarien, Irland,  
Italien, Kreta, London, Norwegen, Polen,  
Thailand, Toskana-Umbrien

Adolf Brunnthaler  
**Sepp Larch – Vom Gesäuse  
in den  
Karakorum**

Verlag Ennsthaler,  
2006, 164 Seiten, Ab-  
bildungen

Am 7. Juli 1956, ein  
Uhr mittags, drei  
Männer schleppen  
sich durch die steile  
Eisflanke des Gas-  
herbrum II 8035 Meter im Karakorum zum  
Gipfel. Die beiden Freunde Sepp Larch aus  
Weyer und Hans Willenpart aus Scheibbs um-  
armen sich zu ihrem Gipfelsieg. Zahlreiche  
Erstbesteigungen im Gesäuse und spektakuläre  
Klettertouren an der Eiger- und Matter-  
horn-Nordwand sowie in den Bergen Süd-  
amerikas zeigen eindrucksvoll die Größe des  
immer noch bescheidenen Sepp Larch.



Adolf Brunnthaler hat ein außergewöhnliches  
Porträt des Erstbesteigers Sepp Larch ge-  
schrieben und es mit vielen Fotos ausgestat-  
tet. Ein spannendes Buch über einen der letz-  
ten großen Bergsteiger unserer Zeit.

**DVD-Neuheit:**

**Die Geisha**

2006, Spieldauer: 139 Min.

Die Geschichte der kleinen Chiyo führt uns in  
die geheimnisvolle und exotische Welt Japans  
vor dem Zweiten Weltkrieg: Als Kind einer  
mittellosen Fischerfamilie wird Chiyo als  
Haismädchen an ein Geisha-Haus verkauft.  
Und obwohl ihr die intrigante Geisha des  
Hauses das Leben zur Hölle macht, blüht  
Chiyo auf und entwickelt  
sich vom gewöhnlichen  
Haismädchen zur legen-  
dären Geisha Sayuri. Die  
mächtigsten Männer  
Japans liegen der schö-  
nen und gebildeten  
Sayuri zu Füßen, doch  
heimlich liebt sie den  
einen Mann, der ihr  
versagt bleibt ...



Ausgezeichnet mit 3 Oscars – traumhaft schö-  
ne Bilder, ein Fest der Sinne!

**Buch- und Medienspenden werden in der städtischen Bibliothek gerne entgegengenommen!**

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr

Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

**HOTLINE:**  
**0800**  
**201318**  
selbstverständlich gebührenfrei

*kusch kusch  
ins Körbchen*  
**Geschenkgutscheine  
Passagierfahrten**

**BALLON-  
FAHREN  
MACHT  
SPASS**

# Stadtlauf mit bisher bester Besetzung

Die Bedeutung des Steyrer Stadtlaufes spricht sich auch in internationalen Insider-Kreisen herum. Selbst der Veranstalter Hans Käferböck zeigte sich überrascht von der noch nie in Steyr da gewesenen Spitzenqualität. Die internationalen Stars räumten auch die Spitzenplätze ab. Die sengende Hitze vereitelte neue Streckenrekorde.

Es war ein Stöckelpflasterfest mit Highlights. Am Start hatten Steyrs Hobbyläufer Tuchfühlung mit den internationalen Spitzen. Als Bürgermeister David Forstenlechner mit der Startklappe das Startzeichen gab, löste sich der Knäuel auf. An der Labstation reichten Jugendliche frisches Wasser, ein Brauseschlauch sorgte für Abkühlung. Eine Läuferin kollabierte im Ziel. Grenzprobleme tauchten vorerst für den ukrainischen Sieger Mykola Novitzky auf. Wegen der Fußball-WM wurde mit strengen Kontrollen an der ukrainisch-ungarischen Grenze hart durchgegriffen. Ein Wasserfleck auf seinem Pass war schuld, dass er nicht passieren durfte. Er musste zurück und wurde erst mit einem neuen Pass durchgelassen. Seinem Ärger ließ er beim Rennen freien Lauf und schüttelte die gesamte Konkurrenz ab. Nicht nach Programm verlief es für den Vorjahressieger Jonathan Wyatt. Dazumal war ihm ein Husarenstück gelungen: am Vortag Sieg in Graubünden beim Berg-Marathon – die Nacht im Auto in Richtung Steyr – strahlender Sieger beim Stadtlauf 2005. Heuer wollte er unter denselben Voraussetzungen erneut zuschlagen. Schwere Beine vereitelten den Sieg, er wurde Achter.

Die besten Steyrer mischten im Vorfeld kräftig mit. Voran der laufende Orthopäde Helmut Rattinger. Als bester Steyrer demonstrierte der 45-Jährige, dass er auch nach Jahrzehnten noch immer die Steyrer Langstrecke beherrscht. Nach einem verkühlungsbedingten Aussetzer im Vorjahr meldete er sich stark zurück. Bei den Damen tauchte ein neues Siegergesicht auf: Die 33-jährige Physiotherapeutin und zweifache Mutter Astrid Lindlgruber wurde strahlende Siegerin. Auch ihr Gatte Markus war vorne mit

dabei.

Der beliebte Er&Sie-Lauf war wieder Publikumshit. Neun Pärchen kamen mit gleichem Namen aus dem Familienkreis, ob Gatten oder Kinder. Am schnellsten lief das Lehrer-Schüler-Gespann Mag. Hubert Stockmaier und Maria Fellingner. Die Geschwister Thomas und Katharina Kreundl waren mit einer Summe von nur 24 Jahren das jüngste Pärchen. 36 lauffreudige Knirpse sorgten für einen frischen Stadtlauf-Auftakt. Solarfocus-Chef Johann Kalkgruber rührte wiederum die Werbetrommel. Abgesehen davon, dass auch seine gesamte Familie mitlief, zahlte er jedem seiner Beschäftigten für die Teilnahme 60 Euro. Sein schnellster Firmenläufer wurde mit einem Grillfest und der letzte mit einem Fass Bier belohnt.

F. Lechner

## Ergebnisse des 24. Steyrer Stadtlaufes:

■ **Damen:** 1. Dana Janeckova (SVK) 21:29, 2. Simona Staicu (HUN) 22:42, 3. Anita Pichler (St. Georgen/Gusen) 23:04, 4. Franziska Gruber (SK Voest) 24:25, 5. Maria Wedl (Waidhofen/Ybbs) 25:00, 6. Michaela Weigl (ÖAMTC Sport Hrinkow) 25:51, 7. Astrid Lindlgruber (LAC Amateure) 26:08, 8. Sieglinde Zoister (LAC Amateure) 26:28, 9. Maria Gröbl (Neuzeug) 26:42, 10. Brunhilde Baumgartner (Nationalpark Molln) 26:45

■ **Herren:** 1. Mykola Novitzky (UKR) 19:18, 2. Maxim Yanishevsky (UKR) 19:23, 3. Arthur Blasinski (POL) 19:24, 4. Dan Fekl (TCH) 19:31, 5. Florian Prüller (Solarfocus) 19:45, 6. Christian Haas (Team Zisser) 20:24, 7. Erwin Schlöglhofer (Team Zisser) 20:50, 8. Jonathan Wyatt (Neuseeland) 21:01, 9. Helmut Rattinger (LAC Amateure) 21:02, 10. Peter Crazzolara (LAC Amateure) 21:03

**Er&Sie-Lauf:** ■ bis 80: 1. Hubert Stockmaier und Maria Fellingner 12:47, 2. Thomas und Katharina Kreundl 14:26, 3. Raphael Mayrbäurl und Jeannette Bernhauser 14:46; ■ über 80: 1. Hermann und Veronika Daucher 13:58, 2.

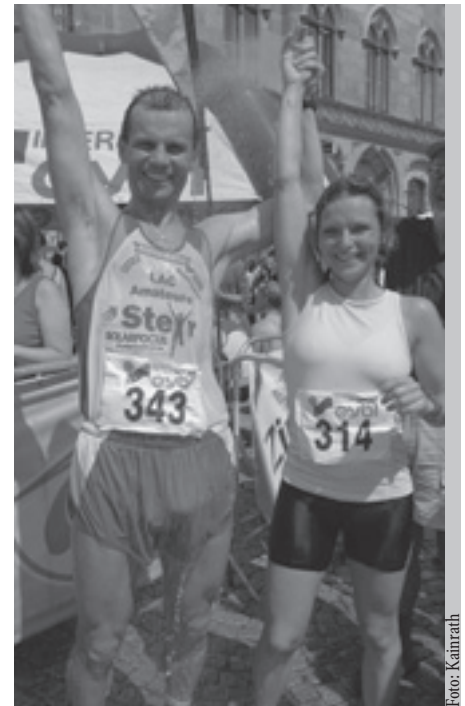


Foto: Kainrath

Liefen als schnellste Steyrer durchs Ziel: die Physiotherapeutin Astrid Lindlgruber und der Orthopäde Dr. Helmut Rattinger.

Manfred und Andrea Pötzer 14:18, 3. Gerhard und Monika Brandstetter 15:28

**Steyrer Kombinationswertung für den Stadtmeister** – hier werden Ende November noch die Ergebnisse des Christkindl-Laufes dazugezählt:

■ **Damen:** 1. Astrid Lindlgruber 26:08, 2. Jeannette Bernhauser 29:18, 3. Brigitte Schodermayr 32:36, 4. Daniela Wöhrenschiemmel 32:47, 5. Klaudia Mitterhauser 33:23, 6. Grete Petak 36:22; ■ **Jugend:** 1. Katharina Kreundl 6:39, 2. Melanie Scholz 7:58, 3. Caroline Zeindlhofer 8:48

■ **Herren:** 1. Dr. Helmut Rattinger 21:02, 2. Helmut Bichler 23:34, 3. Mag. Hubert Stockmaier 23:47, 4. Gerhard Hummer 23:59, 5. Wolfgang Koschat 24:03, 6. Markus Lindlgruber 24:35; ■ **Jugend:** 1. Thomas Stockmaier 5:48, 2. Christian Finkl 6:07, 3. Maximilian

Rötzer 6:24

## Sportterminkalender Juli/August

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mo-So 17.-23.7.	Tennis	ATSV Eckelt Glas Steyr Tennis – ÖTV Jugendturnier U12 u. U14	Tennisstadion Rennbahnweg
Fr-So 11.-13.8.	Reiten	Reitclub Steyr – Oö. Landesmeisterschaften im Dressurreiten	Reitsportanlage Hausleiten
Di 15.8. 09:00 Uhr	Bahnengolf	FA f. Schule und Sport/ASKÖ Minigolfclub Steyr – Stadtmeisterschaft	Minigolf-Anlage Resthofstraße 32
Do-So 17.-27. 8.	Zielsport	Schützengesellschaft Steyr – Armbrust-Weltmeisterschaft	Stadthalle/Rennbahn
So 20.8. 08:00 Uhr	Bahnengolf	ASKÖ Minigolfclub Steyr – 36. Turnier um den Steyrer Panther	Minigolf-Anlage Resthofstr. 32
So 20.8. 10:00 Uhr	Laufen	FA f. Schule und Sport/ASKÖ Eybl Laufstad Steyr – Stadtmeisterschaft	Parkplatz Intersport Eybl
Mo-Sa 28.8.-2.9.	Tennis	FA f. Schule und Sport/SV Forelle, Tennis – Stadtmeisterschaft	Tennisanlage Kematmüllerstr. 1A





## Steyrerin ist Staatsmeisterin im Trampolinspringen

Bei der österreichischen Trampolin-Staatsmeisterschaft in Graz gewann **Eva Klein** vom Turnverein Steyr 1861 den Titel. Die 18-jährige Sportlerin war bereits 2003 österreichische Jugend-Vizemeisterin geworden, 2004 hatte sie den Jugendmeister-Titel erreicht, und im April dieses Jahres hatte sie den Cup des österreichischen Fachverbandes für Turnen gewonnen. „Mehrere Faktoren waren dafür ausschlaggebend, dass es so weit hat kommen können: persönliches Talent, Wille zur Leistung, ein förderndes Elternhaus, eine hervorragende Trainerin und schließlich der Turnverein mit seinen Einrichtungen“, beschreibt Vereinsobmann Dipl.-Ing. Heimo Schutting die Gründe

für den großartigen Erfolg.

Kleins Trainerin, **Mag. Gerda Winterleitner**, erreichte bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft im Trampolinspringen den **vierten Platz**, **Nina Hochedlinger** belegte **Rang sieben**. Gerda Winterleitner und ihre Springertruppe holen aber nicht nur von österreichischen Bewerben immer wieder Siege und beste Plätze nach Steyr. Beim Ostsee-Cup 2006 in Norddeutschland zum Beispiel traten die Springer des Turnvereins Steyr 1861 gegen stärkste internationale Konkurrenz an und erreichten u. a. einen ersten Platz im Mixed-Synchronspringen sowie einen 4. und einen 5. Platz in Einzelbewerben.



Foto: TV Steyr 1861

Feierte vor kurzem ihren bisher größten Erfolg: die frisch gebackene Staatsmeisterin im Trampolinspringen Eva Klein aus Steyr.

## 2. Gleinker Ortslauf

Zum zweiten Mal veranstaltet der ATSV Stein den Gleinker Ortslauf. Der Wettbewerb findet am **Sa, 22. Juli, ab 16.30 Uhr** statt. Alle Interessierten können sich bis spätestens **Do, 20. Juli**, unter der Steyrer Tel.-Nr. 80881 **anmelden** (Fax: 07252/80881-18; per Post an: ATSV Stein, Klosterstraße 12, 4400 Steyr; oder online unter [www.atsv-stein.at/gleinker-ortslauf](http://www.atsv-stein.at/gleinker-ortslauf)). **Startgeld:** Kinder & Schüler 3 Euro, Hauptlauf 7 Euro. Die Bezahlung erfolgt bei der Startnummernausgabe (ab 14 Uhr). **Nachnennungen** sind gegen eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 2 Euro am Veranstaltungstag zwischen 14 und 16 Uhr möglich.

Eine Klassenwertung erfolgt ab drei Teilnehmern. Die drei Streckenschnellsten (weiblich und männlich) erhalten ein Preisgeld. Für die Klassensieger gibt es Pokale, Medaillen oder Sachpreise. Die **Siegerehrung** findet im Anschluss um ca. 20 Uhr auf der Sportanlage des ATSV Stein statt.



Die Laufstrecke beim 2. Gleinker Ortslauf ist in diesem Plan grün eingezeichnet. Teilnehmer des Hauptlaufes müssen drei Runden bewältigen (7950 m).

## Oldtimer-Fahrt zugunsten bedürftiger Kinder

Der **Oldtimer-Club OMAC Steyr** veranstaltete vor kurzem wieder seine traditionelle Oldtimer-Benefizfahrt, diesmal unter dem **Motto „Josef Werndl Memorial“**. Der Verein spendete sämtliche Einnahmen für die Kinder-soforthilfe der Stadt Steyr.

Anlass für das Motto dieser Fahrt war Werndls 175. Geburtstag. Zunächst ging es zum Werndl-Denkmal auf der Promenade. Hier hielt Vereinsobmann Andreas Pils – als Ur-Ur-Großneffe von Josef Werndl ein profunder Kenner der Geschichte – einen interessanten Vortrag über das Leben und Werk des Steyrer Pioniers. Anschließend fuhren die rund 50 Oldtimer dann weiter ins Ennstal, wo der Besuch eines Hammer-schmied-Museums auf dem Programm stand. Nach der Rückkehr der Teilnehmer unter der Leitung von Gerhard Hofer fand im Sportheim Münichholz die Siegerehrung statt, die Frau Vizebürgermeister Friederike Mach vornahm.

Im Anschluss daran überreichte Clubobmann Pils der Vize-Stadtfefin einen **Spendenscheck in Höhe von 450 Euro für die Kindersoforthilfe**. Das Geld, das vom Jugendamt verwaltet wird, kommt bedürftigen Steyrer Kindern zugute.

Scheckübergabe an Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach nach der traditionellen Benefizfahrt des Oldtimer-Clubs OMAC Steyr: Das Geld kommt Steyrer Kindern zugute, die vom Schicksal benachteiligt sind.



Foto: privat

## Vor 100 Jahren

■ Der erste Militärverein in Steyr be-  
geht unter Anteilnahme der Brudervereine von  
Bad Hall, Behamberg, Garsten, Haidershofen,  
Losenstein, Reichraming, St. Peter, Sierning und  
Ternberg sein 40-jähriges Gründungsfest.

■ Die k. k. Fachschule für Eisen- und Stahl-  
bearbeitung in Steyr zählt in ihren drei Jahrgän-  
gen am Schluss des Schuljahres 52 Schüler und  
8 Hospitanten. Im Fortbildungskurs werden 35  
Hilfsarbeiter und im Spezialkurs für Kessel-  
heizer und Dampfmaschinenwärter 28 Frequentan-  
ten ausgebildet. Die Versuchswerkstätte wird  
in 270 Fällen von Gewerbetreibenden in An-  
spruch genommen. In der Klingenschmiede  
werden ca. 120.000 große Messerklingen, gegen  
3000 Stück Tranchiergabeln und 144.000 Stück  
Taschenmesserklingen gefertigt.

■ Das städtische Museum in Steyr birgt viele  
Schätze aus vergangenen Zeiten. So werden sei-  
ne Sehenswürdigkeiten insbesondere von den  
nach Steyr kommenden Fremden bewundert. In  
diesem Sommer kommen zwei Figurinen in na-  
tionaler bäuerlicher Tracht aus unserem Muse-  
um in der großen Londoner Volkstrachtenaus-  
stellung zur Exposition.

*Quelle:* Illustrierter Steyrer Geschäfts- und  
Unterhaltungskalender 1907

## Vor 75 Jahren

■ Die Bundesbahndirektion bringt die Führung  
von Nachtzügen von St. Valentin nach Steyr  
und umgekehrt zur Auflassung. Eine Maßnah-  
me, die in Steyr großen Unmut hervorruft und  
verschiedene Eingaben bei der Verkehrsstelle  
zur Folge hat.

■ Anlässlich seiner Österreichfahrt nach Wien,  
Leoben, Kärnten und zurück überfliegt Graf  
Zeppelin bei der Rückfahrt nach Friedrichsha-  
fen auch Steyr. Das Luftschiff erscheint um  
20.20 Uhr über der Stadt. Es dürfte sich in drei-  
bis vierhundert Metern Höhe befunden haben.

■ Die Milzbrandseuche im Ennstal lässt wieder  
nach. In den Tagen Mitte Juli wird kein neuer  
Fall verzeichnet. Die Regierung hat aufgrund ei-  
ner Vorsprache der Volksvertreter Maßnahmen

zur Bekämpfung der Seuche getroffen.

■ In der Gemeinderatssitzung vom 18. Juli wird  
der Antrag angenommen, die Gemeindevertre-  
terung auf 6 Jahre zu wählen, sodass die Gemein-  
deratswahlen jederzeit zugleich mit den Land-  
tagswahlen vorgenommen werden können.

■ Der Magistrat ermöglicht im Einvernehmen  
mit den Gremien der Kaufmannschaft in Steyr  
die Abgabe von verbilligten Lebensmitteln an  
arbeitslose Ausgesteuerte.

*Quelle:* Illustrierter Steyrer Geschäfts- und  
Unterhaltungskalender 1932

## Vor 50 Jahren

■ Bei einer Bergtour verunglückt Walter Kirchner  
aus Steyr. 1954 ist Kirchner im Mittelpunkt  
der Tagesereignisse gestanden: Er hat damals in  
der stark hochwasserführenden Steyr im Wehr-  
graben den Körper einer Frau bemerkt. Mit ei-  
nem kühnen Sprung in die Fluten hat der 16-  
Jährige der Frau das Leben gerettet.

■ Die Tiroler Landesregierung hat heuer wieder  
den Österreichischen Grafikkwettbewerb aus-  
geschrieben. Den Preis der Kammer für Arbeiter  
und Angestellte in Tirol erhält Prof. Adolf  
Krepcik von der Bundesgewerbeschule Steyr.

*Quelle:* Steyrer Kalender 1958

## Vor 25 Jahren

■ Im Landhaus ehrt Landeshauptmann  
Dr. Ratzenböck 15 Lebensretter, darunter sind  
auch zwei Steyrer: Der Schüler Markus Hauser  
hat einen 6-jährigen im Steyrer Stadtbad vor  
dem Ertrinken gerettet. Franz Reisinger hat als  
Badeaufsichtsorgan im Hallenbad einen Bade-  
gast, der ebenfalls am Ertrinken gewesen ist,  
aus dem Wasser gezogen.

■ Anlass zu einer Feier in den  
Steyr-Werken ist am 30. Juli  
die Lieferung des 10.000. Trak-  
tors des Typs 768 in die Tür-  
kei. Mit der Lieferung ist auch  
bestätigt worden, dass Steyr in  
diesem Land Marktführer der  
60- bis 70-PS-Klasse ist.

■ Ein bekannter Sportlehrer,  
der 28-jährige Spengler  
Friedrich Mitterhuber, zuletzt  
Stammspieler beim Sportclub  
Amateure, ertrinkt am 30. Juli  
im Stausee Staning.

*Quelle:* Steyrer Kalender aus  
dem Jahr 1983

Sommer 1931 im Steyrer  
Wehrgraben: Kinder vergnügen sich  
auf der Steyr. Im Hintergrund die  
ehemaligen Hack-Werke (heute  
Museum Arbeitswelt).

## Vor 10 Jahren

■ Anfang Juli geht Dr. Ernst Feizlmayr, Vor-  
standssprecher der Steyr-Nutzfahrzeuge AG, in  
Pension. Der gebürtige Paschinger hat 1960 als  
Anwendungstechniker seinen ersten Job bei  
Steyr-Daimler-Puch angetreten. Schon wenige  
Jahre später hat man dem damals 34-Jährigen  
die Verantwortung für den gesamten Kunden-  
dienst übertragen, 1988 ist er in den Vorstand  
der Steyr-Daimler-Puch AG berufen worden.  
(Im Mai 2004 ist Dr. Feizlmayr gestorben.)

■ Ebenfalls Anfang Juli tritt Dr. Karl Mayer als  
Direktor des Bundesgymnasiums Werndlpark  
in den Ruhestand. In den 17 Jahren unter sei-  
ner Leitung hat sich viel an dieser Schule verän-  
dert. Unter anderem hat er das Schulfest ins Le-  
ben gerufen. Die Überzeugung, dass die Schule  
nicht nur ein Ort der Ausbildung, sondern auch  
einer des Zusammenlebens und der Begegnung  
sei, hat ihm die Sympathie seiner Schüler und  
Kollegen eingebracht.

■ Abschied vom Gericht nimmt Anfang Juli Re-  
gierungsrat Ernst Seidl. Der Vorsteher der Ge-  
schäftsstelle im Landes- und Bezirksgericht  
Steyr tritt in den Ruhestand und wird als Ob-  
mann der Wohnungsgenossenschaft Styria tätig  
sein. Seidl hat sich viele Jahre für den Katholi-  
schen Pressverein, für die Vorstadtpfarre St.  
Michael und für die Union Steyr engagiert.

*Quelle:* Steyrer Kalender 1998

■ Neuer Stern am Kunsthimmel: Erstmals mit  
einer Einzelausstellung präsentiert sich der  
Künstler Edgar Holz knecht in seiner Heimat-  
stadt Steyr. Er zeigt Ölbilder in rasanten Farben  
und Grafiken mit minimalistischen Formen.

*Quelle:* Oö. Nachrichten vom 17. Juli 1996



Fotosammlung Stephanie Hörwertner



## Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet

Im Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 111 Kindern beurkundet (Mai 2005: 101). Aus Steyr stammen 37, von auswärts 74 Kinder; ehelich geboren sind 75, unehelich 36 Kinder.

31 Paare haben im Mai geheiratet (Mai 2005: 43). In zwanzig Fällen waren beide Partner ledig, bei sieben Paaren war ein Teil ledig und einer geschieden, in vier Fällen waren beide geschieden. Je ein Bräutigam war aus Rumänien, Nigeria und Serbien. Je eine Braut kam aus Rumänien und aus der Dominikanischen Republik. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

57 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 2005: 52). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (15 Männer und 12 Frauen), von auswärts stammten 30 Personen (15 Männer und 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 53 mehr als 60 Jahre alt.

### Geburten

Theo Fössl, Marcel Götz, Zejd Vatres, Ismael Bajraj, Joel Bittner, Shifana Nadar, Alisa und Benjamin Hoti, Laura Christine Mayr, Ida Marie Kogler, Theresa Spanring, Ben Knöbl, Sebastian Ahrer, Florentin Templ, Aliya Simone Noschek, Azra Dervic, Simon Bachner, Nail Kryezi, Mesüre Yilmaz, Helena Sarah Troyer, Chiara Jana Rohačs-Bimminger.

### Eheschließungen

Manfred Vio und Andrea Kaltenreiner; Michael Furtlehner und Sitha Kamath, Garsten; Wolfgang Lainerberger, St. Ulrich, und Christine Krenn; Michael Plotz und Evelin Brückl; Klaus Winter, Sierning, und Helga Bös; Herbert Mandl und Igbala Krasnic; Axel Schmid und Doris Loacker; Markus Käferböck und Nicole Bertignoll; Dipl.-Ing. (FH) Karl Kern, St. Ulrich, und Gabriele Brandstetter; Ing. Josef Rechberger, Garsten, und Sandra Bagdadi; Anton Resch und Ingeborg Winter; Ewald Rolinek und Yvonne Roithinger, Aschach an der Steyr; Gerald Bitterlich und Elisabeth Prömer; Alexander Pfaffenlehner und Doris Fachberger; Kurt

## Volkshochschule veranstaltet Seniorenwoche in St. Gilgen

Die Steyrer Volkshochschule (VHS) veranstaltet von 2. bis 9. September in St. Gilgen eine Seniorenwoche. Untergebracht werden die Teilnehmer im Jugendgästehaus in Doppel- und Einzelzimmern. Alle Zimmer befinden sich im 2. Stock und sind mit Dusche und WC ausgestattet. Preis pro Person inklusive Fahrt, Vollpension, Reiseleitung sowie Ortstaxe: 313 Euro im Doppelzimmer bzw. 365,50 Euro im Einzelzimmer. Als Reiseleiterin wird Gabriela Käferböck die Gruppe begleiten. Sie wird in St. Gilgen Ausflüge und kleine Wanderungen organisieren, an denen jeder nach Belieben teilnehmen kann.

Senioren, deren obere Einkommensgrenze 690 Euro (bei Einzelpersonen) und 1.055,99 Euro (bei Ehepaaren) nicht übersteigt, können beim

Amt der Oö. Landesregierung um eine Beihilfe ansuchen. Antragsformulare liegen im Büro der Volkshochschule auf.

Anmeldungen zur Seniorenwoche sind unter der Tel.-Nr. 07252/575-388 bzw. -342 Dw. möglich oder direkt im VHS-Büro, Stadtplatz 31, 1. Stock.



## Den 90. Geburtstag feierten

Mathilde Röder, Beethovengasse 4  
Johann Stadlbacher, Gablerstraße 46  
Therese Dengg, Schumannstraße 16  
Aloisia Ecker, Hanuschstraße 1 (APT)  
Hedwig Lechner, Gablerstraße 9  
Franz Scherrer, Tulpengasse 10  
Hilda Oberleitner, Hanuschstraße 1 (APT)  
Ernst Stanek, Hafnerstraße 9  
Gertrude Edlmayr, Hanuschstraße 1 (APT)

Steyrer und Tamara Fels; Andreas Fiala und Manuela Lang; Thomas Fiedler und Rita Nagy; Enriko Nikolau und Michaela Putz; Dipl.-Ing. Stefan Oppl und Sabrina Gotthart; Karl Siedler und Paula Mitteregger.

### Sterbefälle

Leopold Gebeshuber, 82; Ingeborg Süß, 75; Adelheid Hacklmair, 85; Margarete Stadler, 83; Anton Biegel, 70; Franz Bachl, 87; Alfred Hryszak, 76; Bringfriede Marek, 90; Gerald Jungreithmayr, 60; Karolina Ohrauer, 66; Viktor Philips, 88; Georg Rehbogen, 84; Ida Tecini, 90; Georg Walis, 66; Erich Bodingbauer, 77; Rosina Gelbenegger, 78; Rudolf Fleischanderl, 84; Dipl.-Ing. Dr. Helmut Gumsch, 67; Josef Hauser, 83; Friederika Schweiger, 76; Maria Sternwieser, 80; Josef Wieser, 69; Martha Auer, 90; Maria Brüner, 76; Helmut Mayrbäurl, 63; Hermann Wieser, 64; Alfred Geck, 70; Franz Pühringer, 80; Adolfine Hagmüller, 67; Reinhard Sikorski, 49; Karl Gutbrunner, 76.

## Fundam Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- Katze, weiblich, ca. ein Jahr alt, 3-färbig, Kurzhaar; Fundort: Wagnerstraße, am 29. 5. 2006
- Katze, männlich, ca. 1 Jahr, schwarz-weiß, Kurzhaar; Fundort: Großmannstraße, am 16. 6. 2006
- Katze, weiblich, ca. sieben Monate alt, grau getigert; Fundort: Hochstraße, am 22. 6. 2006

Hinweise auf die Herkunft der Fundtiere soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit die Katzen rasch in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr); **Notdienst-Bereitschaft** unter Tel. 0664/7844994.

# Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen  
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von  
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und  
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

## Stadt

Juli  
22. Dr. Philipp LUDWIG, Tel. 0664/5221020  
23. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395  
29. Dr. Katharina DANIEL,  
Wallischstraße 1, Tel. 0676/7269086  
30. Dr. Gabriele Schraffl, Tel. 0650/8911038

## August

5. Dr. Susanne Auer,  
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0699/11968084  
6. Dr. Gabriele Schraffl, Tel. 0650/8911038  
12. Dr. Anton Dicketmüller,  
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687  
13. Dr. Thomas Weichselbaumer,  
Tel. 0664/1945010  
15. Dr. Gerald Koppler, Tel. 0676/5519957

## Münichholz

Juli  
22./23. Dr. Manfred Rausch,  
Puschmannstraße 76, Tel. 76201  
29./30. Dr. Sadraddin Ahmad,  
Tel. 0699/12276255

## August

5./6. Dr. Gabriele Schraffl,  
Tel. 0650/8911038  
12., 13. Dr. Peter URBAN,  
und 15. Falkenweg 12, Tel. 47323

## Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Juli  
22./23. Dr. Andreas Ebert,  
Weyer, Marktplatz 2/1,  
Tel. 07355/6577  
29./30. Dr. Haysam Hashish,  
Sierning, Neustraße 7,  
Tel. 07259/4255

## August

5./6. Dr. Josef Bruneder,  
Garsten, Klosterstraße 15,  
Tel. 47288  
12./13. Dr. Ulrich Held,  
Steyr, Punzerstraße 60A,  
Tel. 76296

14./15. Dr. Vladimir LUKAS,  
Steyr, Arbeiterstraße 11,  
Tel. 47611

## Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juli	August
Di, 18. .... 5	Di, 1. .... 1
Mi, 19. .... 6	Mi, 2. .... 2
Do, 20. .... 7	Do, 3. .... 3
Fr, 21. .... 8	Fr, 4. .... 4
Sa, 22. .... 9	Sa, 5. .... 5
So, 23. .... 1	So, 6. .... 6
Mo, 24. .... 2	Mo, 7. .... 7
Di, 25. .... 3	Di, 8. .... 8
Mi, 26. .... 4	Mi, 9. .... 9
Do, 27. .... 5	Do, 10. .... 1
Fr, 28. .... 6	Fr, 11. .... 2
Sa, 29. .... 7	Sa, 12. .... 3
So, 30. .... 8	So, 13. .... 4
Mo, 31. .... 9	Mo, 14. .... 5
	Di, 15. .... 6
	Mi, 16. .... 7
	Do, 17. .... 8
	Fr, 18. .... 9

- 1 ..... Hl.-Geist-Apotheke,  
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 ..... Bahnhofapotheke,  
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 ..... Apotheke Münchenholz,  
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und  
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,  
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.  
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,  
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 ..... Ennsleitenaapotheke,  
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und  
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,  
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 ..... Alte Stadtapotheke,  
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 ..... Löwenapotheke,  
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 ..... Taborapotheke,  
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 ..... Apotheke am Resthof,  
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 ..... Gründberg-Apotheke,  
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

**Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Ge-  
währ für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.**

## Kostenlose Rechtsauskunft

**R**echtsanwalt Mag. Wolf-Rüdiger Schwager  
erteilt am **Donnerstag, 27. Juli**, in der  
Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock,  
Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Die  
Klienten werden nach **telefonischer Anmel-  
dung** gereiht. Am Tag der Beratung kann man  
sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates  
unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür  
anmelden.

## Impressum

7

Amtsblatt der Stadt Steyr  
**Medieninhaber und Herausgeber** Stadt Steyr, 4400 Steyr,  
Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400  
Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03,  
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at,  
Web: www.steyr.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr,  
Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr -  
**Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3,  
Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud  
Steindl: 0699/11814654.  
Titelfoto: Belinda Kastlunger

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltssdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münchenholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.





## Wenn die Knochen morsch werden

### Wissenswertes über Osteoporose

In Österreich sind etwa 750.000 Menschen von Osteoporose betroffen. Es handelt sich dabei um eine „schleichende Erkrankung“, die – vom Betroffenen unbemerkt – jahrelang schmerzfrei verlaufen kann.



Bei richtiger Belastung z. B. durch gezieltes Krafttraining nimmt die Knochendichte zu.

Während der Kindheit bis zum jungen Erwachsenenalter wird das Maximum an Knochenmasse gebildet. Osteoporose ist eine Erkrankung des Skelettsystems mit Verringerung der Knochenmasse und Veränderung der Mikrostruktur des Knochengewebes. Dadurch werden die Knochen **brüchig**, und das Risiko für einen Bruch (auch durch nur geringe Kräfteinwirkung) nimmt deutlich zu.

Jeder Knochen kann davon betroffen sein; die schwersten Auswirkungen haben Brüche des Oberschenkelhalses und der Wirbelsäule.

### Vorbeugung

Die Prophylaxe ist ein **lebenslanger** Vorgang. Durch ausreichende Ernährung mit **Kalzium** (kommt vor allem in Milch und Milchprodukten vor) und **Vitamin D** von Kindheit an bis ins hohe Alter soll die maximale Knochenmasse gesteigert und ein Abbau lange hinausgezögert werden. Dasselbe gilt für **körperliche Aktivität**. Bei Bewegungsmangel nimmt die Knochendichte ab, bei Belastung durch Sport und Krafttraining nimmt sie zu. Auch dies ist lebenslang möglich, nötig und sinnvoll.

Vor allem bei älteren Personen ist zudem auf die **Vermeidung von Stürzen** zu achten, z. B. durch Beseitigung von Stolperfallen.

### Untersuchung

Durch eine ausführliche **Befragung** unter anderem über Osteoporose in der Familie, Bewegungsverhalten, Ernährungsgewohnheiten, Rauchen, Alkohol, Medikamente, chronische Erkrankungen und bisherige Knochenbrüche kann ein erhöhtes Risiko erfasst werden.

Bei der **körperlichen Untersuchung** stellt man eine ev. Größenabnahme und Veränderungen der Wirbelsäulenkrümmung fest. Mit der **Densitometrie** wird durch ein Gerät die Kno-



Was die Muskeln dick macht, macht die Knochen dicht!

chendichte der Lendenwirbelsäule und des Schenkelhalses gemessen und als T-Score angegeben. Zusätzlich sind anfangs ein Röntgen der Wirbelsäule und Laboruntersuchungen nötig.

### Therapie

Basis sind eine ausreichende **Kalzium- und Vitamin-D-Zufuhr** sowie gezielte Beanspruchung der Knochen durch geeignete **körperliche Aktivität**, wie physikalische Therapie, Sport und Krafttraining.

Durch **spezifische Medikamente** kann ein weiterer Knochenabbau verhindert bzw. Knochen substanz neu gebildet werden. Diese Medikamente müssen korrekt und regelmäßig angewendet werden und sind nur in Verbindung mit den vorher angeführten Basismaßnahmen sinnvoll.

Richtig angewandt ist eine effektive Behandlung der Osteoporose möglich, wobei Eigenverantwortung und Mitarbeit der Betroffenen unumgänglich ist! (Weitere Informationen findet man unter [www.osteoporose.cc](http://www.osteoporose.cc))



### Dr. Andreas Brandl

Facharzt für Nuklearmedizin

## Anti-Stalking-Gesetz in Kraft: Steyrer Frauenhaus bietet Rat und Hilfe

**S**talking stammt vom englischen Verb „to stalk“ und heißt „pirschen, anschleichen, das Einkreisen der Beute“. Stalking bedeutet übersetzt das beabsichtigte, böswillige und wiederholte Verfolgen bzw. Belästigen einer Person. Seit 1. Juli dieses Jahres ist in Österreich das Anti-Stalking-Gesetz in Kraft. Es ist eine rechtliche Grundlage für das Einschreiten gegen Personen, die andere verfolgen, und bietet Schutz vor beharrlicher Verfolgung sowie vor Eingriffen in die Privatsphäre.

Als wichtige Einrichtung für Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind, bietet das Frauenhaus Steyr auch Opfern von Stalking Unterstützung und Hilfe an. Im Zuge der ambulanten Beratungsmöglichkeiten kann man sich im Frauenhaus an der Wehrgrabengasse kostenlos

über die rechtlichen Möglichkeiten zum Schutz vor Stalking informieren.

Mitarbeiterinnen des Steyrer Frauenhauses sind unter der **Notruf-Nummer 07252/87700** ständig erreichbar. Somit finden Frauen in Krisensituationen mit ihren Kindern rund um die Uhr Schutz und Zuflucht.

### Kostenlose Rechtsberatung

Zusätzlich zur psychologischen Beratung (jeweils Mo – Fr von 8 bis 17 Uhr) bietet eine Juristin auch kostenlose Rechtsberatung an. Die **nächsten Termine** sind: Di, 1. 8., Di, 22. 8., und Di, 5. 9., jeweils zwischen 18 und 20.15 Uhr. Um telefonische Terminvereinbarung unter der Steyrer Nummer 87700 wird ersucht.

## Alzheimer-Krankheit: Selbsthilfegruppe für Angehörige von Betroffenen

**J**eden **letzten Donnerstag im Monat** finden ab 19 Uhr im Alten- und Pflegeheim Tabor (Eingang Kollerstraße, Parterre, Veranstaltungsraum „Terrassenblick“) die Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Patienten statt. Der nächste Termin für diesen gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch ist am **Do, 27. Juli**. Alle Interessierten und Betroffenen sind dazu herzlich eingeladen.

## Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

### Stellen- Ausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie im Alten- und Pflegeheim Münichholz sind ab sofort nachstehende Dienstposten zu besetzen:

#### Funktionslaufbahn 16.1: Diplomierter/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

#### Funktionslaufbahn 18.4: Altenfachbetreuer/ innen

##### Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, bzw. nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

##### Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger bzw. erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Altenfachbetreuer/in
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

##### Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungspro-

gramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen** und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Voll- bzw. Teilbeschäftigung** in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, 2. Stock, Tel. 07252/575-222. Die entsprechenden Formulare liegen beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201), auf. Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch von der Homepage des Magistrates unter [www.steyr.gv.at](http://www.steyr.gv.at) herunterladen. **Bewerbungen werden bis 31. August 2006 entgegengenommen.**

Die Interessenten werden gebeten, auf dem Bewerbungsbogen **unbedingt anzugeben, für welches Alten- und Pflegeheim** sie sich bewerben möchten.

Für **Auskünfte über die Tätigkeit** im Altenheim Tabor wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin Charlotte Brunner unter der Tel.-Nr. 0676/5457607, für Infos zur Tätigkeit im Altenheim Münichholz steht die Pflegedienstleiterin Brigitte Schodermayr unter der Steyrer Tel.-Nr. 77333-510 zur Verfügung. **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** erhält man in der FA für Personalverwaltung, Tel. 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmid

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung/Dienststelle Feuerwehr; FW-11/2006

#### Ankauf eines Voraus-Rüstfahrzeuges „VRF“; offenes Verfahren

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Tel. 0043/(0)7252/575-0

Angebots- und Korrespondenzsprache: Deutsch

Technische und administrative Auskünfte: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr, Hr. Praxmarer, Sierninger Straße 53, 4400 Steyr, Tel. 0043/(0)7252/72629-12, Fax: -29 Dw., E-Mail: [praxmarer@steyr.gv.at](mailto:praxmarer@steyr.gv.at)

Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: siehe technische Auskünfte – nur schriftlich, die Übermittlung erfolgt ausschließlich auf dem Postweg (keine persönliche Abholung möglich).

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: keine

Vergabeverfahren: offenes Verfahren im Unterschwellenbereich (Lieferauftrag), gemäß Bundesvergabegesetz 2006

Ort der Leistungserbringung: Standort der Stationierungsfeuerwehr, A-4400 Steyr, Sierninger Straße 53

Kurze Beschreibung: Voraus-Rüstfahrzeug „VRF“ (Fahrgestell, Aufbau & Ausrüstung)

Teillangebote: sind nicht zulässig  
Alternativangebote: sind nicht zulässig  
Abänderungsangebote: sind nicht zulässig

Geforderte Sicherstellungsmittel: kein Vadium gefordert. Der Haftungsrücklass beträgt 5 % der gesamten Auftragssumme und wird von der Schlussrechnung einbehalten (siehe Ausschreibungsunterlagen).

Eignungskriterien und deren Nachweise: siehe Ausschreibungsunterlagen

Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag: Bestbieterprinzip – Kriterien für die Auftragserteilung: das wirtschaftlich günstigste Angebot, aufgrund der Reihenfolge d. nachstehenden Kriterien: **1.** Preis; **2.** Fertigungsqualität/Funktionalität/Bedienungsfreundlichkeit; **3.** Kundendienst/Serviceleistungen/Ersatzteilgarantie; **4.** Design/Ästhetik  
Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Anbotseröffnung

Lieferzeit: max. 8 Monate ab Auftragsvergabe

Die Bindefrist der Bieter an ihre Angebote ist 5 Monate ab dem Schlusstermin für den

Eingang der Angebote.

**Angebote** sind schriftlich **bis spätestens 10. 8. 2006**, 13.45 Uhr verschlossen und entsprechend gekennzeichnet (An den Magistrat Steyr, Geschäftsbereich I, FA für Liegenschaftsverwaltung, Anbot über Fahrgestell, Aufbau und Ausrüstung für Voraus-Rüstfahrzeug – NICHT ÖFFNEN!) dem Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, Erdgeschoß) zu übermitteln.

Die Anbotsöffnung findet am selben Tag um 14 Uhr im Rathaus, 3. Stock, Zimmer 318, statt. Anwesend bei der Öffnung der Angebote dürfen die Bieter oder von ihnen bevollmächtigte Vertreter sein.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht der Fachabteilungsleiter: i. V. Helmut Kremsmayr

### Magistrat Steyr, Fachabteilung für allg. Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Ges-14/2006 Erstellung der Geschworenen- und Schöffenlisten für die Periode 2007/2008 Kundmachung

Gemäß den Bestimmungen des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990, BGBl 256/1990 idGF, ist durch den Bürgermeister bzw. durch eine von ihm bestimmte Person jedes zweite Jahr ein Verzeichnis der Geschworenen und Schöffen zu erstellen. Dies hat so zu geschehen, dass fünf von tausend der in der Wählerevidenz enthaltenen Personen durch ein Zufallsverfahren im Wege einer öffentlichen Auslosung zu ermitteln sind. Diese EDV-unterstützte Auslosung der zum Amt der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 2007/2008 in Betracht kommenden Personen findet am **Dienstag, 18. Juli 2006, um 8 Uhr** im Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer 021, statt.

Für den Bürgermeister: der Fachabteilungsleiter Dr. Manfred Hübsch

## Wertsicherung

### Mai 2006/Korrektur April

#### Verbraucherpreisindex – 2005 = 100

April ..... Änderung von 101,4 auf 101,5  
Mai ..... 101,6

#### Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

April ..... Änderung von 112,1 auf 112,3  
Mai ..... 112,4

#### Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

April ..... Änderung von 118,0 auf 118,1  
Mai ..... 118,3

#### Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

April ..... Änderung von 154,3 auf 154,5  
Mai ..... 154,6

#### Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

April ..... Änderung von 239,9 auf 240,1  
Mai ..... 240,4

#### Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

April ..... Änderung von 421,1 auf 421,4  
Mai ..... 421,8

#### Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

April ..... Änderung von 536,4 auf 536,9  
Mai ..... 537,5

#### Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

April ..... Änderung von 538,1 auf 538,7  
Mai ..... 539,2

#### Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

April ..... Änderung von 4.062,0 auf 4.066,0  
Mai ..... 4.070,0

#### Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

April ..... Änderung von 4.003,2 auf 4.007,1  
Mai ..... 4.011,1

#### Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

April ..... Änderung von 4.713,2 auf 4.717,8  
Mai ..... 4.722,5



Gültig von 3.7. - 26.8. 2006

# Haarschnitt

€ **25,-**

**PUR**  
wir waschen  
und schneiden,  
Sie föhnen selbst.

€ **34,-**

Komplett, inkl. Föhnen  
oder Eindrehen, Normalstücker  
und Spray oder Gel

€ **17,-**

Herren komplett.

4400 Steyr,  
Pachergasse 6  
im Merkur

Klipp und klar  
Die Qualität. Der Preis.

**KLIPP**  
UNSER FRISÖR

Damen - Herren - Kinder

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Mo-Do 8.30 - 19.00  
Fr 8.30 - 19.30  
Sa 8.30 - 18.00  
rund ums Haar  
keine Vorsmeldung

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarfarben bis zur Schulter.

**P. MAX**  
MASSMÖBEL für 3 Lebens!

**-25%**  
**auf Küchen**  
Aktionszeitraum von 1. - 22 Juli 2006

**STEYR**  
Pachergasse 19  
☎ 07252/519 14  
Urlaubssperre  
von 31.7. - 5.8.2006

Die Menge macht  
den Preis.

Montage-Service  
**10%**  
vom Montagepreis

seit 1869

Offsetdruck  
Endlosdruck  
Digitaldruck

Druckerei Prielzel · Inh. Wilfried Huber

Telefon  
Fax  
ISDN

Pachergasse 3  
A-4400 Steyr  
+43 (0) 72 52 / 52 084  
+43 (0) 72 52 / 50 773  
+43 (0) 72 52 / 45 902 Leonardo  
druckerei@prietz.at  
www.prietz.at



**Unser DRUCK macht  
IHREN EINDRUCK.**



► **Nachhilfe** ► **Begleitkurse** ► **Intensivkurse**  
rechtzeitig helfen – richtig helfen!

**JETZT ANMELDEN!**



dr. rampitsch  
Institut für Lernhilfe

4400 Steyr, Bahnhofstraße 16  
Tel. 07252/43 243 · www.ifl.at



## Gelsen: Was hilft bei diesen Quälgeistern?

Endlich Sommer: endlich offene Fenster, laue Abende und Grillfeste – gäbe es nicht die lästigen Gelsen, die uns in mancher Sommernacht quälen.

In Österreich gibt es etwa 40 Gelsenarten. Für den heurigen Sommer warnen Experten vor einer regelrechten Mückenplage. Die Niederschläge in der vergangenen Zeit und die Sommerhitze bilden ideale Brutbedingungen für Gelsen. Sie gehören zu jenen Insekten, die sich am raschesten vermehren.

Der intensive Duft der **Weihrauchpflanze** in Blumentöpfen (Bild rechts) hält Insekten davon ab, in Wohn- und Schlafräume einzudringen. So können Sie unliebsame Stiche mit der Kraft der Natur verhindern.



### Ätherische Öle

Vorbeugend wirken die Düfte nicht wirklich, aber nach vollendeter Tat der Blutsauger können sie sehr gut helfen. Lavendelöl zum Beispiel wirkt juckreizstillend, abschwellend und entgiftend, außerdem ist es sehr hautverträglich. Ähnlich wirkungsvoll ist auch das Teebaumöl.

Vorsicht bei großflächiger Anwendung von ätherischen Ölen: Nur mit Pflanzenölen vermischt verwenden.

Der Saft der Zwiebel enthält ebenfalls reizmildernde Schleimstoffe, wirkt entgiftend und hilft so, dass es zu keinen unangenehmen Nachwirkungen der Gelsenstiche kommt.

### Vorsicht bei Gelsensteckern und ähnlichen technischen Hilfsmitteln!

Diese können durch ihre Wirkungsweise und Inhaltsstoffe Reizungen der Schleimhäute, Kopfschmerzen und andere Gesundheitsstörungen hervorrufen. Wenn sich Nebenwirkungen bemerkbar machen, dann überdenken Sie den Einsatz dieser Hilfsmittel.



### Worauf Gelsen fliegen

Besonders beliebt bei den Gelsen sind gute Düfte – vom Aftershave über duftende Sonnencremen, Lotionen und Sprays bis hin zu Deos, Seifen sowie Duschgels.

Wenn Sie **keine chemischen Hilfen** verwenden und Ihre Kinder oder Ihr Baby vor Gelsenstichen schützen wollen, bringen Sie ein **Moskitonetz** über dem Bett an.

Am effektivsten und garantiert nebenwirkungsfrei ist ein Fliegengitter an den Fenstern in Schlaf- und Wohnräumen.